

heben mußten. Als Mussolini im Frühjahr 1922 in Berlin mit Stresemann zusammentraf, konnte ebensowenig eine innerer Fühlung hergestellt werden, wie neun Jahre später, als Brüning bei Mussolini weilte. Hier trafen zwei verschiedene Welten aufeinander, zwei Welten, die sich auf der einen Seite zwei Kammern fanden, die niemals als Vertreter eines gemeinsamen Volkes sprechen konnten, sondern höchstens als die ersten in einer kleinen Interessengruppe. In diesen Tagen haben sich in Venedig aber nicht nur zwei Staatsmänner größten Formates getroffen, sondern zwei Nationen haben sich gefunden, die geschlossen hinter ihrem Führer stehen. Genf ist an Ausdehnung gestiegen, die Distanzen sind in der Mitte der Welt zurückgegangen und die Vermittlung ist gefährlicher denn je. Wichtig sieht die Welt in diesem historischen Durchgang einen neuen Ruhepunkt, auf den sich nun das Weltinteresse richtet. In den Händen der beiden jetzt vereinten Führer vertritt das Staatsvolk jetzt das menschliche Geschick. Das mit vieler Zustimmung der Anfang zu einem neuen politischen Gebäude in Europa geschaffen werde, dies ist der Wunsch aller, die den Willen zur Verständigungsbereitschaft auf einer ehrenhaften Grundlage fest in sich tragen.

Der Besuch in Warschau
 Und von dem gleichen Geist getragen war der Besuch des Ministers Dr. Goebbels, der mit seiner großen Rede vor der „Antifaschistenunion“ in Warschau einen unvergleichlich tiefen Eindruck hinterlassen hat. Hier zeigt sich wieder ein Bewusstsein einer ganz neuen Politik. Es genügt für das neue Deutschland nicht, daß es in Staatsverträgen einige Diplomaten beschäftigt, sondern es muß sich wieder ein realpolitisches Wesen verlangen die Teilnahme der beteiligten Völker an dem Verständigungsprozess. Was dies gerade in bezug auf das deutsch-polnische Verhältnis bedeutet, das dürfte demjenigen klar sein, der mit dieser Sorge in den letzten 13 Jahren die Entwicklung der deutsch-polnischen Beziehungen verfolgt hat.

Man glaubt jenseits nicht, welche Hoffnungen und Ängste noch heute in aller Munde das nationalsozialistische Deutschland zu Hause sind, so daß es von ganz besonderem propagandistischem Werte sein muß, wenn ein führender Vertreter des Nationalsozialismus in einer fremden Hauptstadt das Wort ergreift, um für die neue Gedankenwelt um Weltfrieden zu wirken. Dies ist noch niemals bisher geschehen und Deutschland würde seinen ganzen Willen und seinen gesamten Willen in die Fremde im Ausland schaffen wird. Wir sind daher der Überzeugung, daß dieser Besuch in Warschau aufklärender gewirkt haben wird, als alle Reisen der vorjüngsten Zeit zusammen.

Das Reparationsproblem von gestern
 Die Entscheidung über den Transfer ist nunmehr gefallen. Sie kam dem nicht unerwartet, der die Berliner Gläubigerkonferenz und die handels- und wirtschafspolitische Einmündung der letzten Zeit verfolgt hat. Das gleiche gilt im Hinblick auf das Ausland, das Deutschlands Ansehen immer wieder herabgelassen hat. Damit ist endlich eine Klarheit eingetreten, die notwendig ist, um nunmehr ganz von vorn an die Neuordnung der zwischenstaatlichen Wirtschaftsbeziehungen zu gehen. In keiner Weise ist Deutschland Ansehen durch diese Entscheidung verlohren, da es sich hier — dies ist Unbedenkliches nochmals gesagt — nicht um eine Zahlungs-

unfähigkeit handelt, sondern allein um die praktische Unmöglichkeit, für die Umwandlung der Reichsanleihe die notwendigen Mittel zu beschaffen. Was viele Jahre hindurch die Regierungen in Deutschland nicht auszusprechen mochten, hat nunmehr die nationalsozialistische Regierung in aller Öffentlichkeit erstellt. In den Worten Dr. Schachts, daß das Transferproblem von heute das Rechenproblem von gestern ist, kommt noch einmal zum Ausdruck, daß es Wägen früherer Regierungen gewesen wäre, der Zahlung und aufbringlicher Zurückleistungen Einhalt zu tun und daß, da dies nicht gelang, auch hier wieder ein Ende liquidiert werden muß, für diesen Auftrag den neuen Staat seine Verantwortung trifft.

Der Nationalsozialismus ging weder den Weg der Fortsetzung der verhassten Deflationspolitik, noch wählte er die

Das Weltereignis von Venedig

(Fortsetzung von Seite 1.)
 Auftrag gegeben hatte. Nach dem Rundgang durch die Ausstellung verließ Adolf Hitler die Ausstellung, um sich sofort nach seinem Hotel zu begeben, wo ihn bereits die politischen Leiter der NSDAP erwarteten.

Der Führer empfängt seine Landsleute

Am 11 Uhr vormittags fand in den Präfekturalen des Führers ein Empfang von 20 politischen Leitern der NSDAP aus Venedig.

In dem überaus netten Garten des Gelassens trafen sich in der frühen Nachmittagsstunde die beiden Staatsmänner zu der zweiten großen Aussprache, nachdem vorher der italienische Staatspräsident des Auswärtigen, Ersilio Ciano, zu Ehren des deutschen Gastes ein Frühstück im Hotel „Erzherzog“ am Riva gegeben hatte. Bei diesem Frühstück waren auch Damen anwesend.

Auf der rechten Hofseite des Gelassens auf und ab und unterhielt sich der Führer und Mussolini unmittelbar nach 12 Uhr, dann wiederum in mehr als zweistündiger Aussprache über alle jehenden Fragen. Hitler und Mussolini waren allein und führten die Unterhaltung in deutscher Sprache, zwar nicht unter vier Augen — denn von weitem verfolgten unglückliche Beobachter die Unterhaltung

Mussolinis Schwiegerohn plaudert aus Kommt Mussolini nach Deutschland?

Was in Venedig beraten wurde — Erst Gleichberechtigung, dann Rückkehr

Venedig, 16. Juni. Gegen Abend, kurz nach der Kundgebung auf dem Marsfeld, empfing gestern der Reichsführer und Schwiegerohn Mussolinis, Ciano, den Staatssekretär Ciano zur Seite stand, einige Vertreter der ausländischen Presse im Hotel Danieli. Er könne so viel sagen, daß es sich nur um eine ganz persönliche Äußerung handle, die beiden Staatsmänner gehandelt habe. Es komme also nicht in Frage, daß irgendwelche festen Abschlüsse getroffen worden seien, sondern man habe nur in großen Zügen die politischen Lage durchgesprochen. Dabei hätte die beiden Staatsmänner weitgehende Übereinstimmung verbunden. So habe man festgestellt, daß

Exportförderung durch inflatorische Maßnahmen, noch ließ er sich durch Zehnerefolge von Devaluationen beschwichtigen. In der letzten Rede, das deutsche Volk wird im Wege der Selbsthilfe und des Eintrages aller Kräfte die Schwierigkeiten einer Währungsreform zu überwinden. Ein solcher Glaube hat immer mehr als denjenigen, der noch etwas vorläufige, wo gar nichts mehr vorhanden war. Und schließlich haben sich ja auch in bezug auf die Kriegsschuld noch andere Länder für transferenmäßig erklärt, ohne daß sie dies nun sehr tragisch genommen hätten.

Verhandlungen ist jeder trügerische Schein und frei damit der Weg zu neuen Verhandlungen mit den einzelnen Gläubigerländern zum Zwecke der Ordnung des Warenmarktes.

Die zweite große Aussprache

In dem überaus netten Garten des Gelassens trafen sich in der frühen Nachmittagsstunde die beiden Staatsmänner zu der zweiten großen Aussprache, nachdem vorher der italienische Staatspräsident des Auswärtigen, Ersilio Ciano, zu Ehren des deutschen Gastes ein Frühstück im Hotel „Erzherzog“ am Riva gegeben hatte. Bei diesem Frühstück waren auch Damen anwesend.

Auf der rechten Hofseite des Gelassens auf und ab und unterhielt sich der Führer und Mussolini unmittelbar nach 12 Uhr, dann wiederum in mehr als zweistündiger Aussprache über alle jehenden Fragen. Hitler und Mussolini waren allein und führten die Unterhaltung in deutscher Sprache, zwar nicht unter vier Augen — denn von weitem verfolgten unglückliche Beobachter die Unterhaltung

Rückung der deutsch-italienischen Beziehungen

Man kann ohne Übertreibung sagen, daß der Weg, der zu diesem Ziele führt, mit der historischen Bewegung der beiden Staatsmänner befristet wurde. Es bedarf keiner Erneuerung, daß die

Rede Mussolinis

Wie ein Lauffeuer hatte sich schon gestern in Venedig das Gerücht verbreitet, daß der Duce heute Abend um 18 Uhr vom Balkon des Palazzo Reale eine große Rede halten würde. Vor unendlich vielen empfangen, erschienen er, grüßte lächelnd die Wartenden, schied dann mit einer kurzen Handbewegung Schreien und Lärm:

„Schwarzhenden!“

11 Jahre sind seit dem Juni 1923 vergangen, als ich hier vor Euch auf dem gleichen Balkon sprach. Damals waren kaum 5 Jahre seit dem Kriegesende verstrichen; Venedig und Venediger trugen noch die Zeichen ihrer Wunden. Heute nach 11 Jahren ist das italienische Volk wie der deutsche Volk erwacht, und man kann die harte Wahrheit sagen, weil man sicher ist, daß man keine Minderwertigkeiten der Gemüter mehr, sondern die Spannung aller Kräfte (siehe unten, (Unvollständige Zitate))

Es hat in diesen Tagen hier in Venedig ein Treffen stattgefunden, das bis zu den Aufmerksamkeiten der Welt konzentriert hat. Aber ich sage Euch Italienern und allen Italienern der Welt, daß dieser... (Unvollständige Zitate)

Es war ein Treffen, das die Welt konzentriert hat. Aber ich sage Euch Italienern und allen Italienern der Welt, daß dieser... (Unvollständige Zitate)

Es war ein Treffen, das die Welt konzentriert hat. Aber ich sage Euch Italienern und allen Italienern der Welt, daß dieser... (Unvollständige Zitate)

Die Wollen zu verschärfen, die den Horizont des politischen Lebens Europas verbunkeln.

Nach einmal ist gesagt, daß eine schreckliche Alternative vor dem Bewusstsein aller europäischen Völker steht: Entweder finden sie ein Mindestmaß politischer Einheit, wirtschaftlicher Zusammenarbeit und moralischer Bereitschaft, die das Gesicht Europas in ein höheres vorzuziehen.

Die italienischen Faschisten, wir, das italienische Volk, gehört durch den Krieg und die fortschrittliche Revolution, dürfen aus dieser Sprache bedienen, weil wir ein starkes Volk geworden sind. Unser Friede ist also ein männlicher Friede; denn der Friede geht dem Schwachen aus dem Wege und stellt sich dem Starken zu.

Der Regierungskreis schloß seine vor rund 70.000 Menschen mit immer neuem Jubel aufgenommenen Ausführungen mit der Versicherung des Sieges als Frucht der Treue, des Willens und des Mutes der Schwarzhenden.

Die amtliche Mitteilung

Ueber die Zusammenkunft in Venedig wird folgende amtliche Mitteilung veröffentlicht: Der italienische Regierungskreis und der deutsche Reichsminister haben heute die Prüfung der Fragen der all-

In der Hölle des Gran Chaco

Der Riez zwischen Bolivien und Paraguay

Dargestellt von E. T. S. a y

Copyright by Nationaler Verlagsanstalt, Berlin 1933

(Schluß.)
 Aber Belant macht ein besorgtes Gesicht. Er hat durch sein Glas festgestellt, daß das Fort von einem starken Bataillon bolivianischer Truppen umgeben ist. Die Bolivianer umlagern das Fort und mit Schreien erkennt Richard Belant, daß die Truppen der Bolivianer so hart sind, daß es kaum möglich sein wird, die feindlichen Stellungen zu durchbrechen.
 Die Bolivianer haben ihn und seine Truppen noch nicht entdeckt.
 Quich und hohes Pampasgras beruht sie vorzuziehen. Es ist ein ungewöhnlich hoher Zaun, zwischen dem hohes Pampasgras steht. Dieser Wind ist so heiß, daß er seine Wirkung, sondern Quich beobachtet, Quich und Pampasgras ist ausgedörrt von der Hitze.
 Die Staffeln der Bolivianer, das Fort zu besetzen, ist die denkbar primitivste. Wähehaken sind mitten in das feindliche Bataillon des Forts eingebracht und sie wollen es durch Ausbuchtung zur Überbrückung zwingen.
 Seine Maus. Inn heraus aus dem Fort. Die Bolivianer selbst liegen stumm wie von dem Fort ab und Belant kann durch sein Glas erkennen, daß sie sich jetzt im Dufsch Quitten gebaut haben.

am zweiten Mal.
 „Großartig, Hauptmann Belant!“ Und noch einmal wird dieser Plan erproben und besprochen.
 Und dann geschieht dies: Alle Leute Belants werden genau instruiert. Es heißt, schnell wie der Wind selbst sein. Richard Belant und seine Leute werden, so es in den Händen der Linie der Bolivianer herauszufinden, und dann auf ein Kommando Belants, wird in breiter Front das mannshohe Gras der Pampas angezündet.
 „Ganz richtig!“ ruft eine Flammenwand über die Pampas hin. Aufschrei und Gras ist ausgedörrt von der Sonne und brennt wie Zucker.
 Der Wind packt die Flammenwand und legt sie mit unheimlicher Geschwindigkeit auf die Linien der Bolivianer, und hinter diese Flammen her jagen Richard Belant und seine Leute.
 Es ist ein Wettrennen mit dem Winde. Aber der Wind ist schneller. Der heftig das Flammenmeer schon vor Belant und seinen Leuten. Und die Wirkung des Flammenmeeres ist furchtbar. Viel furchtbarer als es sich Richard Belant gedacht hat. Das Flammenmeer heult zu den Bolivianern herüber, die nur verzweifelt auf den plötzlichen Brand blicken. Näher und näher kommt der Brand zu ihnen.
 Die Luft ist plötzlich nicht nur von dem Qualen der Flammen, sondern auch von dem Geschrei der Bolivianer erfüllt.
 „Gefahr! Gefahr! Kommandos! Richtig ist die Panik! Die Pferde reifen sich los und jagen in wilder Panik durch die Reihen der bolivianischen Truppen.
 Eine ungeheure Verwirrung entsteht.
 Aber nicht nur das. Die Flammen... die ungeheure Hitze bringt die Munitionsdosen, die hier und dort errichtet sind, zur Explosion. Hier brüllt eine mächtige Explosion auf...

gemeinen Volk und die ihre Hände unmit- telbar interessierenden Probleme in einem Geiste beständiger Zusammenarbeit fortgesetzt und abgeklärt. Die so eingeleiteten persön- lichen Beziehungen zwischen den beiden Ver- einigungsteilen werden künftig fortge- setzt werden.

Am Samstag feierte der Führer im Flug- zeug nach Deutschland zurück. Der Führer ist heute früh 9 Uhr 30 auf dem Flugplatz in München gelandet.

Aufruf

Vollgesenossen und Volksgenossen!
Am Montag, dem 18. Juni, wird im Gau Halle-Merfeld durch den Stellvertreter der NS. Dr. Dr. Werner Zeil, im Rahmen einer vier- stündigen Formation in Giechleben, Halle und Dornau stattfinden. Es ergeht hierdurch ein Aufruf an die gesamte Bevölle- rung des Gau's Halle-Merfeld, insbesondere an die Wehrmänner und an die Führer der Betriebe, den Dank an die Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei dadurch abzuklären, indem sie die Feiern der NS unterstützen. Den politischen Reden werden die Reden folgen, sollen in feiner Weise Schwierigkeiten erheben, da sie an diesem Tage an dem Appell teilnehmen müssen.

Als Führer des Gau's Halle-Merfeld bin ich mir bewußt, daß die Opfer von Seiten der Bevölkerung und der unterstützenden Kreise große sind, bin aber davon überzeugt, daß auch dieses große Opfer gebracht wird. Ich sage schon jetzt allen Betreibern der Feiern für die Inter- nation meinen warmsten Dank.
(ges.) Jordan, Gauleiter.

v. Werder Hauptabteilungsleiter III

der Landesbauernschaft der Provinz Sachsen und Anhalt.
Auf Grund der ersten Durchführungsbe- ordnung über den vorläufigen Aufbau des Reichsfinanzlandes vom 8. September vorigen Jahres ist Hans v. Werder, Gauleiter, Chef (Sachf.) zum Hauptabteilungsleiter III der Landesbauernschaft der Provinz Sachsen und Anhalt ernannt worden.

Bombenanschlag auf den

Präsidenten von Kuba
Havana, 16. Juni. Bei einem Bomben- anschlag der Marineinfanterie Escuadra wurde auf den kubanischen Präsidenten Mendieta ein Bombenanschlag verübt. Der Präsident wurde an der Hand leicht verletzt. Ein Angehöriger der Escuadra wurde getötet. Mehrere Personen erlitten Verletzungen.

Die militärischen Kredite

von der Kammer angenommen
Paris, 16. Juni. Die Kammer nahm am Freitagabend die Gesamtvorgabe der Be- legerung über die militärischen Kreditkredite in Höhe von 320 Millionen Franken mit 454 gegen 125 Stimmen an. Ministerpräsident Doumergue hatte die Vertrauensfrage gestellt. Zuerst den Kommunisten und den Sozialisten stimmten auch die Unabhängigen Sozialisten, oder „Rupisten“ genannt, sowie einige Neu- sozialisten gegen die Vorlage. Dieses Abstim- mungsergebnis dürfte jedoch noch einigen Ver- änderungen unterliegen. Die Sozialisten hat- ten, das verabschiedete Abgeordnete mehrere Stimmzettel abgegeben haben. Das endgültige Ergebnis wird daher am Samstag im „Journal Officiel“ erscheinen. Die Kammer- scheidung wurde demnach aufgehoben.

An England . . .

Deutsche Zurückweisung der Er- klärung Chamberlains über ein deutsch-englisches Clearingamt.
Berlin, 16. Juni. Von jüdischer Seite wird zu der von dem „Standard“ veröffentlichten Erklärung über ein deutsch-englisches Clearingamt folgendes mitgeteilt: Die deutsche Regierung ist zu Verhandlungen mit der englischen Regierung über eine Regelung der sich aus dem Transferratorium ergebenden Fragen ebenso bereit, wie zu Verhandlungen mit anderen Staaten; mit der holländischen und der schwizerischen Regierung sind solche Verhandlungen bereits im Gange. Sie muß es aber ablehnen, diese Verhandlungen unter dem Druck der Drohung mit einem Zwangsclearing zu führen. Die englische Regierung hat bei dem Gebande an eine solche Regelung offenbar davon aus, daß Deutschland im Handelsverhältnis mit England noch immer eine nicht unerhebliche Mittelnacht anwächst. Sie übertrifft nicht, daß Deutschland gegenüber dem britischen Reich im ersten Vierteljahr 1934 mit 60 Mill. M. passiv war.

Schon dieses Verhältnis zeigt, daß durch ein Zwangsclearing die britischen Handels- interessen hierfür in Vorkriegslage versetzt werden können als die deutschen. Die deutsche Regierung ist jedenfalls entschlossen, jedes ein- seitige Vorgehen der englischen Regierung gegen die deutsche Währungs, gleichviel in welcher Form es erfolgt, mit entsprechenden Gegenmaßnahmen zu beantworten. Im Interesse des beiderseitigen Handelsverkehrs, der durch solche Zwangsmaßnahmen nur weiter zusammenbrechen würde, wäre es daher ge- legen, wenn der Gebande eines solchen ein- seitigen Vorgehens gegen die deutsche Währungs mit seinen nachteiligen Wirkungen für den beiderseitigen Warenverkehr nicht weiter ver- folgt würde.

Der Minister seinen Verletzungen erlegen
Attentat auf Polens Innenminister

Der Täter, ein junger Mann, noch nicht festgenommen

Warschau, 16. Juni. Freitag nach- mittag um 13.30 Uhr wurden auf der polnischen Innenminister Piarowski in dem Augenblick, als er das Haus Nr. 3 in der Polka-Strasse betreten wollte, von einem Attentäter drei Schüsse abgegeben. Innenminister Piarowski wurde am Kopf schwer verletzt. Er ist im Militärkranz- lazett, wofür er nach dem Attentat überführt wurde, seinen Verletzungen erlegen.

Neben das auf den Innenminister Bronislaw Piarowski verübte Attentat liegen folgende Einzelheiten vor: Als der Minister um die genannte Zeit im Begriff war, das Haus in der Polka-Strasse 3 zu betreten, um hier, wie gewöhn- lich in den Gesellschaftsräumen des Klubs des Ministeriums das Mittagessen einzunehmen, trat in dem Augenblick, als ihn der Portier des Hauses öffnete, ein junger Mann von hinten an ihn heran und gab aus einem Revolver drei Schüsse ab. Zwei Schüsse trafen den Minister am Kopf- kopf so schwer, daß er bewußtlos in das

Der Reichsminister wieder in Berlin
Dr. Goebbels besuchte Krakau

Die Satenkreuzfahrt auf dem Grand Hotel, wo Dr. Goebbels abstieg

Warschau, 16. Juni. Reichsminister Dr. Goebbels ist am Freitag um 14 Uhr mit den Herren seiner Begleitung und den Ver- tretern der deutschen Presse, die ihn nach Warschau begleitet hatten, mit dem Flugzeug „Generalisimarschall von Hindenburg“ nach Krakau abgeflogen.

Das Großflugzeug „Generalisimarschall von Hindenburg“ landete um 15.45 Uhr am Flughafen in Krakau. Der Besuch des Reichs- ministers galt einer Besichtigung von Krakau, das sich mit Warschau um den Rang streitet, die zwei Städte trafen den Minister im „Generalisimarschall von Hindenburg“ den

Zwei Todesurteile
Gühne für Horst Wessel

7 1/2 Jahre Zuchthaus für Stoll

Berlin, 16. Juni. Im Horst-Wessel- Prozeß wurde am Freitag nachmittag unter großer Spannung folgendes Urteil (den An- trägen des Staatsanwaltes im weitest- entprechenden) verkündet:

Die Angeklagten Sally Gühne und Hans Siegler werden wegen Mordes zum Tode und zu lebenslänglicher Frei- heit verurteilt. Der Angeklagte Peter Stoll erhält wegen Beistöße zum Mord 7 1/2 Jahre Zuchthaus und zehn Jahre Ehrverlust.

Die Attentatbegründung

In der Begründung des Urteils im Horst- Wessel-Prozeß führte der Vorsitzende des Ver- liner Schwurgerichts u. a. aus:

Durch das Ergebnis der Beweisaufnahme ist festzustellen, daß sich die Angeklagten Gühne und Siegler im Sinne der Anklage des gemeinshaftlichen Mordes schuldig gemacht haben. Das Gericht konnte keine Minderheit auf die Strafen nehmen, die das Gericht während des ersten Horst-Wessel-Prozesses im Jahre 1930

Deutsche Erklärung in Venedig
Dr. Dietrich an die Weltpresse

Anfer Standpunkt in den Fragen der Außenpolitik

Venedig, 16. Juni. Der Reichspresses- taff der NSDAP Dr. Dietrich verwendete ita- lienische Sprache am Freitag nachmittag im Grand Hotel einen Text, an dem auch eine Reihe von deutschen und ausländischen Presse- vertretern teilnahmen. Im Verlauf des Zus- sammenhanges mit dem Duce zu bekräftigen. Wir glauben, daß diese eckige Bewegung und Ausprägung der beiden bedeutenden Staatsmän- ner ein Zeichen auf dem Wege zu einer auf- richtigen Verständigung der Völker sein wird, die — so hoffen wir — Europa einer neuen Entwicklung entgegenführt. Wenn ich diese Hoffnung ausspreche, so tue ich das im Glauben an die gemeinsame

Verständnis in Venedig

Reiz, 16. Juni. Zu einem Dank in der Nähe von Venedig ereignete sich ein Brand

von großem Ausmaß. Dabei kamen auch Ver- tonen ums Leben, während 40 Leute schwere Verletzungen erlitten. 200 Bekauungen wurden durch das Feuer zerstört.

Telegrammwechsel zwischen
Adolf Hitler und dem König

von Italien

Rom, 16. Juni. Reichskanzler Adolf Hitler und Reichsinnenminister M. Neurath haben an den König von Ita- lien Telegramme geschickt, die der König er- widert hat. Das Telegramm des Reichskanz- lers an den König von Italien lautet: „An dem Tag, an dem ich italienischen Boden sehe, richte ich an Eure Majestät meinen er- erdlichen Gruß in der Hoffnung, daß die Ver- einigung mit dem Chef der Regierung Italiens zum Wohl der beiden vortrefflichen Völker und zum Frieden der Welt beitragen möge, der von allen Völkern so sehr ersehnt wird.“

(ges.) Reichskanzler Adolf Hitler.“ Das Antworttelegramm des Königs an den Reichskanzler: „Ich habe mich herzlich über den Gruß ge- freut, den Eure Excellenz bei der Begegnung mit dem Chef meiner Regierung auf italia- nischem Boden an mich gerichtet hat. An dem ich meinen lebhaften Dank hierfür ausspreche, gebe ich dem Wünsche Ausdruck, daß unsere beiden Völker in einer friedlichen Zusammenarbeit von Ihnen ersehnten Ziele erreicht leben mögen.“ (ges.) Viktorio Emanuele.“

Die Anträge im
Bülw-Platz-Prozeß

Dreimal Todesstrafe und 71 Jahre Zuchthaus

Berlin, 16. Juni. In der Schwurgerichts- verhandlung gegen die Mörder der Polizei- hauptleute Anlauf und Bend ergriff getrennt der Staatsanwalt das Wort. Es gibt wohl nur wenige Verbreiten in der Reichsgeschichte, die härtere er- aus, die in der Öffentlichkeit solche Empörung hervorgerufen haben wie der gemeinsame Mord an zwei Polizeioffizieren, die nichts anderes als ihre Pflicht taten. Schon damals, nach der Tat, fand es sehr, daß nicht um eine Einzelstrafe handelt konnte. Das Gericht hat — und das muß immer wieder betont werden — daß nicht einzelne verurteilte Subjekte aus eigener Initiative die Tat vers- bereitet und ausgeführt haben. Das ganze Verbrechen geschah

auf Befehl der bolschewistischen
Parteihauptlinge,

die sich nachher feige ins Ausland flüchteten. Leider kann die Tat darum in diesem Prozeß nicht ihre volle Größe finden. Die Hauptverbreiten, nämlich die früheren Reichs- ordnungsbeamten Kysner, Bergmann, Zeman, die Nordhölischen Ziemer und Wille und die Leiter des Heberfalls Reichel und Weder, haben sich durch die Flucht der Verantwortung entzogen. Das min- der aber die Schuld der jetzt vor Gericht stehen- den Angeklagten in keiner Weise. Sie waren willige Werkzeuge, ohne die die Tat nicht aus- geführt worden wäre.

Einer der gefährlichsten Verbreiter ist zweifellos Wrede. Er hatte dem, der die Tat befehligte organisiert und die einzelnen an der

Viele lausender Männer, die früher nur eine Rasiercreme in fester Form hatten, bescheiden heute Dr. Dralle's Rasiercreme.

„das zeitgemäße Rasiermittel“.

Ein erprobendes Stück dieser Creme auf den ange- fachten Rasierapparat gebracht, ergibt einen Schaum, der die besondere Eigenheit hat, den härtesten Bart sofort schmilzt zu machen. Sie werden mit Erstaunen feststellen, daß Sie sich noch nie so schnell und so angenehm rasieren konnten und trotzdem keine Abstrichspuren hatten. Die große Tube dieses idealen Rasier- mittels kostet nur 50 Pfg.

Waffe ausgebildet; er ist der geistige Urheber zahlreicher Terrorakte und Heberfälle, wenn er es auch mitterweile verstand, sich selbst stets im Hinterland zu halten.

Zum Schluß des Plädoiers stellte der Staatsanwalt folgende Strafanträge: Gegen Michael Klaupe, Friedrich Wrede und Max Matern wegen Mitterratschaft am gemeinshaftlichen Mord die Todesstrafe und Verurteilung der künftigen Ehrenrechts auf Lebenszeit; wegen Beistöße gegen Erich Wiedner und Bernhard Johnson je 15 Jahre Zuchthaus und 10 Jahre Ehrverlust; gegen Adolf Walzer 10 Jahre Zuchthaus und 10 Jahre Ehrverlust; gegen Werner Bertschold 5 Jahre Zuchthaus und 5 Jahre Ehrverlust; gegen Johannes Woll und Max Holz je 5 Jahre Zuchthaus und 5 Jahre Ehrverlust; gegen Adolph Kysner 4 Jahre Zuchthaus und 4 Jahre Ehrverlust; gegen Franz Matern wegen Begünstigung 10 Monate Gefängnis.

Nach Schluß des Plädoiers wurde die Ver- handlung vertagt. Am kommenden Montag werden die Urteile verkündet und zum Wort kommen. Es ist möglich, daß vielleicht schon bis Dien- stags das Urteil zu erwarten ist.

Aus der Arbeitsfront

Der Leiter der Reichsbetriebsgemein-
schaft Handel in der DAF ernannt

Der Führer der Deutschen Arbeitsfront hat folgende Ernennung erlassen: „Es Ernst Otto Lehmann, Abteilungs- leiter des Amtes Handel der RSDAP in der Obersten Leitung der DAF wird mit sofortiger Wirkung zum Führer der Reichsbetriebsgemein- schaft Handel in der DAF ernannt.“ (ges.) Dr. Robert Lep.



Günstige Versicherungsergebnisse

Geschäfts- und Rechnungsergebnisse der Unfall- und Unfallversicherungs-Gesellschaft für 1933

Das Reichsversicherungsamt veröffentlichte die vorläufigen Geschäfts- und Rechnungsergebnisse der Unfall- und Unfallversicherungs-Gesellschaft für das Jahr 1933.

Die Vermögensabnahme, welche auch im Jahre 1933 noch eingetreten war, ist im Vergleich mit dem Vorjahr 1932 um 18,55 Mill. M. zurückgegangen.

Die Vermögensabnahme, welche auch im Jahre 1933 noch eingetreten war, ist im Vergleich mit dem Vorjahr 1932 um 18,55 Mill. M. zurückgegangen.

Die Vermögensabnahme, welche auch im Jahre 1933 noch eingetreten war, ist im Vergleich mit dem Vorjahr 1932 um 18,55 Mill. M. zurückgegangen.

Die Vermögensabnahme, welche auch im Jahre 1933 noch eingetreten war, ist im Vergleich mit dem Vorjahr 1932 um 18,55 Mill. M. zurückgegangen.

Die Vermögensabnahme, welche auch im Jahre 1933 noch eingetreten war, ist im Vergleich mit dem Vorjahr 1932 um 18,55 Mill. M. zurückgegangen.

Die Vermögensabnahme, welche auch im Jahre 1933 noch eingetreten war, ist im Vergleich mit dem Vorjahr 1932 um 18,55 Mill. M. zurückgegangen.

Die Vermögensabnahme, welche auch im Jahre 1933 noch eingetreten war, ist im Vergleich mit dem Vorjahr 1932 um 18,55 Mill. M. zurückgegangen.

Die Vermögensabnahme, welche auch im Jahre 1933 noch eingetreten war, ist im Vergleich mit dem Vorjahr 1932 um 18,55 Mill. M. zurückgegangen.

Die Vermögensabnahme, welche auch im Jahre 1933 noch eingetreten war, ist im Vergleich mit dem Vorjahr 1932 um 18,55 Mill. M. zurückgegangen.

Die Vermögensabnahme, welche auch im Jahre 1933 noch eingetreten war, ist im Vergleich mit dem Vorjahr 1932 um 18,55 Mill. M. zurückgegangen.

Die Vermögensabnahme, welche auch im Jahre 1933 noch eingetreten war, ist im Vergleich mit dem Vorjahr 1932 um 18,55 Mill. M. zurückgegangen.

Die Vermögensabnahme, welche auch im Jahre 1933 noch eingetreten war, ist im Vergleich mit dem Vorjahr 1932 um 18,55 Mill. M. zurückgegangen.

Die Vermögensabnahme, welche auch im Jahre 1933 noch eingetreten war, ist im Vergleich mit dem Vorjahr 1932 um 18,55 Mill. M. zurückgegangen.

Die Vermögensabnahme, welche auch im Jahre 1933 noch eingetreten war, ist im Vergleich mit dem Vorjahr 1932 um 18,55 Mill. M. zurückgegangen.

Die Vermögensabnahme, welche auch im Jahre 1933 noch eingetreten war, ist im Vergleich mit dem Vorjahr 1932 um 18,55 Mill. M. zurückgegangen.

Die Vermögensabnahme, welche auch im Jahre 1933 noch eingetreten war, ist im Vergleich mit dem Vorjahr 1932 um 18,55 Mill. M. zurückgegangen.

Die Vermögensabnahme, welche auch im Jahre 1933 noch eingetreten war, ist im Vergleich mit dem Vorjahr 1932 um 18,55 Mill. M. zurückgegangen.

Die Vermögensabnahme, welche auch im Jahre 1933 noch eingetreten war, ist im Vergleich mit dem Vorjahr 1932 um 18,55 Mill. M. zurückgegangen.

Die Vermögensabnahme, welche auch im Jahre 1933 noch eingetreten war, ist im Vergleich mit dem Vorjahr 1932 um 18,55 Mill. M. zurückgegangen.

Die Vermögensabnahme, welche auch im Jahre 1933 noch eingetreten war, ist im Vergleich mit dem Vorjahr 1932 um 18,55 Mill. M. zurückgegangen.

Die Vermögensabnahme, welche auch im Jahre 1933 noch eingetreten war, ist im Vergleich mit dem Vorjahr 1932 um 18,55 Mill. M. zurückgegangen.

Die Vermögensabnahme, welche auch im Jahre 1933 noch eingetreten war, ist im Vergleich mit dem Vorjahr 1932 um 18,55 Mill. M. zurückgegangen.

Die Vermögensabnahme, welche auch im Jahre 1933 noch eingetreten war, ist im Vergleich mit dem Vorjahr 1932 um 18,55 Mill. M. zurückgegangen.

Die Vermögensabnahme, welche auch im Jahre 1933 noch eingetreten war, ist im Vergleich mit dem Vorjahr 1932 um 18,55 Mill. M. zurückgegangen.

Table with 2 columns: Title and Value. Includes 'Berliner Effektenliste vom 15. Juni 1934' and 'Reichs- u. Staatsanleihen'.

Table with 2 columns: Title and Value. Includes 'Anleihen von Kommunalverbänden' and 'Industrieobligationen'.

Table with 2 columns: Title and Value. Includes 'Geldmarktpapiere' and 'Industrieaktien'.

Table with 2 columns: Title and Value. Includes 'Kommunale Darlehen' and 'Bankaktien'.

Table with 2 columns: Title and Value. Includes 'Bankaktien' and 'Reichsbankaktien'.

Table with 2 columns: Title and Value. Includes 'Reichsbankaktien' and 'Berliner Dividendenliste vom 15. Juni'.

Table with 2 columns: Title and Value. Includes 'Bankaktien' and 'Reichsbankaktien'.

Table with 2 columns: Title and Value. Includes 'Reichsbankaktien' and 'Berliner Dividendenliste vom 15. Juni'.

Table with 2 columns: Title and Value. Includes 'Berliner Dividendenliste vom 15. Juni'.

Autobesitzer! Ca. 60 Proz. Ersparnis an Brennstoffkosten durch Rohöl-Vergaser
 an Brennstoffkosten durch anzubringen an jedem Benzinmotor - - - - -
 Rudolf-Haym-Str. 34 Fernsprecher 23094
 Generalvertr. Otto Kirschmann, Halle a. S.

Voss-Gasherde
 Gastherde für Kohle, Gas und elektr. Heiß-Mod. Dörr-, Brand-, Ofen, Backöfen u. Wannen-Waschhessel
F. Lindenhahn
 Königstraße 8

GROMA
 Stahl-Setzfabrikator
 Seit 10 Jahren bestens bewährt, ausfallend leicht, gleichmäßig, Gesamtantrieb, Übertragung durch Stahlschnecken
 Fabrikat G. F. Grosser Markersdorf (Chemnitz)
 Unveränderliche Vorführung durch
Wilhelm Wöhler, Halle
 Bernburger Str. 11 - Ruf 24177

Ganz im Sinne unserer Zeit
 sind unsere Herrenkleider gehalten, zweckentsprechend in der Form, schön in ihrem Holz und dann bemerkenswert preisgünstig zu 285,-, 385,-, 485,-, 550,- bis 1200,- RM
 Bedarfsdeckungscheine werden in Zahlung genommen
Gebr. Jungblut
 Albrechtstraße 27

Damen-Blusen - Pullover - Waschkleider
 in hübschen modernen Mustern
Reinhold Grünberg
 Leipziger Straße 86.

Fahrräder
 von RM. 30,- an
Ballon
 von 235,- 44,- an
 sämtliche Ersatz- und Zubehörteile billig bei
Otto Hänisch
 Turmstr. 156, Ruf 20719

Küchen Speise-Zimmer
 compl. a. 100,- an
 compl. 180 cm 295,-
Möbelhaus "Hercule"
 Zährntstr. 1, am Seip. Turm, Gewerkschaftsgebäude, Halle

Brennholz
 in Fuhren u. einzeln
 Louis Kübbelt
 G. m. b. H., Rosenhagenstr. 15 Ruf 25564

Moderne Einraumungen
 8. Märzstr. 3, 1. u. 2. Etage
 nur St. Ulrichstr. 9

Detektive HESS
 Vollmannstraße 3a, Ruf 20 981, geg. 1217
 Beobacht., Ermittl., Diebstahl., Alimnt., Auskünfte
 allerorts fachmännlich

Berufselbstband
 all. Verfabriker, verkauft, verleiht, gut und preiswerter
Kramer's
 Bismarckstr. 3a 1. Etage
 Bücher, - Zeitschriften, - Briefe, - Briefe, ohne Kaufmann!

MNZ-Hapag-Kraftpostsonderfahrt
 Sonntag, den 17. Juni 1934

Wörterlich

Abfahrt 7 Uhr ab Halle, Marktstraße gegenüber dem Hapag-Reisebüro Roter Turm über Witterfeld - Grafenhainichen - Dranienbaum nach Wörlitz. Besuch des Wörlitzer Parks. Gelegenheit zum Mittagessen, in dem ca. 3 Minuten vom Park entfernten Hotel „Drei Kronen“. Nachmittags Fortsetzung des Rundgangs unter orts- und fachkundiger Führung. Anschließend Weiterfahrt nach Dessau und abends zurück über Köthen nach Halle. Rückkunft ca. 21 Uhr.

Gesamtpreis pro Person 5.20 RM.

einschl. Autofahrt, Führung, Eintrittsgelder und Unfallversicherung. - Anmeldungen sind baldmöglichst zu richten an die Geschäftsstellen der MNZ, an das Hapag-Reisebüro in Halle im Roten Turm oder an den Hapag-Vertreter F. W. Voigt, Merseburg, Adolf-Hilferstr. 11.

Verschiedene preiswerte und trotzdem einwandfreie gebrauchte Wagen
 bet
Autohaus Kühn
 Fernsprecher 27351

Die Anzeile in einer großen Tageszeitung ist und bleibt eine der besten Werbemittel. Viele Internetchungen, die groß geworden sind, verdanken ihren Aufstieg in erster Linie der vorläufigen Werbung durch Zeitungsanzeigen. Die MNZ hat einen gutgestellten Referenz, der in der Gesinnung mit seiner Zeitung fest verbunden ist.

Markenbutter
 in 1/2-Pfund-Stücken nur für Wiederverkäufer
Krause
 Landsberger Straße 13
 Telefon 27746

Verlangt in allen Gaststätten die MNZ

Das-Bilder
 liefert zu billigen Preisen
 Photo-Atelier
W. Schilling
 Gr. Ulrichstr. 62 gegenüber Arnold & Troitzsch

Audi Front
 Vierzylinder Vierzylinder VOLLSCHWINGACHSEN ZENTRALKÄSTENRAHMEN ZWEILITER-SECHSZYLINDER
TAUSCHER, Kraftfahrzeug-Handelsgesellschaft
 Halle (Saale), Hindenburgstraße 6. Ruf: 29267.

FRIEDRICH JESAU
 VORM. WILH. REUPSCH G.M.B.H.
 HALLE SAALE, DESSAUERSTR. 50.

Noch gibt's Kohlen zu Sommerpreisen!
 Es ist wichtig und vorteilhaft, größere Ausgaben, die der Hauskalt erfordert, auf das ganze Jahr zu verteilen. Im Winter ist meistens sehr viel zu bezahlen. Da sind die Rechnungen für Strom und Gas höher. Winterkleider sind anzuschaffen usw. Im Herbst hat man die Karzoffel und Obstkörbe zu bezahlen, und bei vielen Familien die Kohlen. Das ist sehr viel auf einmal, und wer für eine vernünftige Verteilung seiner Ausgaben ist, kauft deshalb seine Kohlen jetzt. Das ist um so mehr zu empfehlen, als Kohlen im Juni noch zu Sommerpreisen zu erhalten sind. Ihre Kohlenhändler freut sich, wenn er in der stilleren Zeit die Aufträge sorgfältig und pünktlich ausführen kann. Er dankt Ihnen für die zeitige Aufgabe Ihrer Bestellung durch besonders niedrige Preise. Sie haben, wenn Sie Ihren Kohlenbedarf jetzt eindecken, im Herbst eine Sorge weniger, und wenn, wie es schon oft geschehen ist, die Kälte über Nacht kommt, die Möglichkeit zum sofortigen Einheizen. Kaufen auch Sie deshalb Ihre Kohlen in den nächsten Tagen zu Sommerpreisen.

Heinrich Wittenberg
 Büro: Adolf-Hilfer-Ring 12 Fernsammel-Nr. 87264
Gaskoks für Zentralheizungen

Mitteldeutsches Brennstoff-Kontor G. m. b. H.
 Fernsprecher 21731
jetzt Bahnlagerplatz u. Büro Schmiedstr. 4 (Ecke Mersburger Str.)
Briketts, Koks, Steinkohle, Brennholz

Hallesches Kohlen- u. Brikett-Kontor m. b. H.
 E. Schickstraße 4
 Ecke Mersburger Straße
 Fernsprecher 26457, 26914
Briketts, Koks
 Eiforbriketts, Grudekoks, Brennholz

Briketts - Koks
 auch Gaskoks für Zentralheizung jetzt noch zu Sommer-Preisen von nur ersten Gruben
Glückauf Kohlenkontor G. m. b. H.
 Verl. Königsstr. (neben d. Zuckerraffinerie)
 Fernsprecher: 23880 23981 31808

G. Kestian, Südstraße 20
 Brennholz, Grudekoks, Eiforbriketts liefert zu Sommerpreisen im Einzelverkauf und im Kleinverkauf

Fritz Neubert
 Kohlen und Baustoffe
 Paul-Berck-Str. 28/29, Ruf 35760

G. Pauly
 Kohlen Großhandlung
 Halle - S., Thüringer Straße 16, Ruf 26650
 Sonne-Briketts
 Siegfried-Grudekoks
 Zentralheizungskoks
 Eiforbriketts

Buchmann & Co.
 Gesellschaft mit beschränkter Haftung
 Hauptgeschäft Dessauer Straße 53 • Fernruf 21471, 24637
 Filialen Herren-Straße 7 • Richard-Wagner-Straße 21
 Große Gosenstraße 14
Brennstoffe aller Art

Wenn auch der Sommer heiß, dennoch an den kalten Winter denken und jetzt schon Kohlen kaufen!

MEHNERT & MÜLDENER
 Kohlenhandels-Gesellschaft m. b. H.
 Halle (Saale), Privatstr. Zimmermann 10 - - - Fernruf 26321
 Sommerpreise bis 30. Juni
Briketts - Briko-Grude - Koks - Eiforbriketts





An alle Kraftfahrer!

- 1. Halte die Bremsen, die Lenkung, die Beleuchtung, die Scheinwerfer, die Ventile und die Reinigung an Euren Kraftfahrzeugen fest in Ordnung...
2. Seht dafür, daß die Einstellung des Bergelagers und des Deslandes so ist, daß ein Qualmen und Verpuffen der Luft vermieden wird...
3. Die Schalldämpfung muß einwandfrei sein, damit jede Geräuschentwicklung vermieden und die Ruhe Eurer Mitmenschen nicht gefährdet wird...
4. Bleibt rechtzeitig ab und erkt nach Absegnung mit anderen Wegegenossen wieder auf! Ueberlebt nicht Euer Fahrzeug?...
5. Fahrt vorwiegend besonders an Kreuzungen, Straßenecken und Nebenwegen: an Haltenorten oder im Anhalten über Anhalten beschrifteten Straßenbahnen nur dann vorbei, wenn genügend Raum vorhanden ist und ein- und aussteigende Personen nicht gefährdet werden...
6. Fahrt rückwärts, achtet auf spielende Kinder, alte und gebrechliche Personen! Eilt bremsen, dann brennen! In Drucksachen nicht brennen, sondern langsam fahren, damit jede Gefahr vermieden wird...
7. Ueberholt nicht an Straßenecken, an Ueberhöhen oder in sonstiger Weise verengten Straßen und nicht, wenn ein Scheinwerfer nicht, verfehlt nicht mit Euren Fahrzeugen einem entgegenkommenden Fahrzeug die Straße, fahrt rechts!...
8. Ueberholt nicht bei schiefen Verkehr und nicht in Straßen erster Ordnung, wenn keine Umwege! Abbiegen nach links hält andere auf!...
9. Beachtet die Verkehrszeichen! Nicht nicht auf die Verkehrszeichen! Nicht nicht auf die Verkehrszeichen!...
10. Fahrt nicht verkehrswidrig und nur auf der rechten Seite in der Fahrtrichtung, auch auf der Landstraße! In Straßen erster Ordnung nur langsam, als es zum Ein- und Aussteigen notwendig ist...
11. Seht Euch nicht aus, Steuer, wenn Ihr die Wirkung geistiger Getränke oder Rauschgifte nicht...

Besitzer von Werggrundstücken

In dem Amtsblatt der Regierung Merseburg vom 22. 6. 1934 ist die Vollzeiterordnung zur Verhängung von Werggrundstücken veröffentlicht worden. In der Verordnung wird besonders darauf hingewiesen, daß Auswuchschäden zur Gewinnung von Reis, Zehn, Kleinen usw. auf dem Werggrundstücken liegen, der Bewirtschaftung des Landbesitzes bedürftig. Auch kann auf solchen Grundstücken das Werg von Holz, Steinern und anderen Stoffen oder Materialien sowie eine Bodenbearbeitung unterirdisch und die Belichtung von Räumen und Sträußern gefährdet werden. Verträge gegen die Vollzeiterordnung werden mit Geldstrafen bis 150 Mark geahndet. Die Besitzer von im Werggrundstücken liegenden Grundstücken werden ganz besonders auf die Beachtung dieser Verordnung aufmerksam gemacht.

Kenabgrenzung der Schulauflagekreise

Durch den Herrn Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung ist eine Neuabgrenzung der Schulauflagekreise erfolgt. Am 1. Juli werden im Regierungsbezirk Merseburg die Grenzen der Schulauflagekreise mit den Grenzen der politischen Kreise zusammenfallen. Anfolge dieser Maßnahme wird der Schulauflagekreis Halle III auf das Gebiet der bisherigen Kreisstadt Halle III, Kreisauflagekreise Halle I und II mit Wirkung vom 1. Juli als Kreisauflagekreise nach Duerfurt verlegt werden.

Appell der Lebensfirmenwirtschaft

Am Sonnabend und Sonntag werden zum ersten Male sämtliche Lebensfirmenleiter innerhalb der Reichsverbandsgruppen der Angehörigen vom Reichsverband der Lebensmittel- und Fleischwarenindustrie zusammengekommen. Das besondere Ziel ist die Darstellung der Erziehung unserer schaffenden Arbeitsgemeinschaften zu einer wirklich deutschen Arbeitsgemeinschaft und der Verwirklichung der nationalsozialistischen Volkswirtschaft. Die berufliche Erziehung ist neben der volkswirtschaftlichen Erziehung und der staatspolitischen Erziehung die wichtigste Aufgabe der gesamten Erziehung unserer Volksgenossen. Auf dieser Forderung beruht die Lebensfirmenwirtschaft als die wichtigste Erziehungsaufgabe, die in den Lebensfirmen zu leisten ist. Diese Lebensfirmen wollen in Art und Umfang Spiegelbild der gesamten deutschen Wirtschaft sein. Ihre Aufgabe besteht darin, die Kameraden der verschiedenen Berufsstände im Reich und darüber hinaus für die Wirtschaft zu erziehen und zu bilden, daß jeder Arbeiter und Mitarbeiter in dieser Weise die Lebensfirmenwirtschaft als eine wirkliche berufliche Erziehungsaufgabe darstellt.

Die Tagung beginnt bereits am Sonnabend um 20 Uhr im Hohenzollernhof. Folgende grundsätzliche Vorträge sind vorgesehen: 'Nationalsozialistische Lebensfirmenwirtschaft', 'Arbeitspraxis und Arbeitsethik in der Lebensfirmenwirtschaft'.

Die Tagung beginnt bereits am Sonnabend um 20 Uhr im Hohenzollernhof. Folgende grundsätzliche Vorträge sind vorgesehen: 'Nationalsozialistische Lebensfirmenwirtschaft', 'Arbeitspraxis und Arbeitsethik in der Lebensfirmenwirtschaft'.

Volksdeutsche Tat

Sammeltage des NSD am 16. und 17. Juni 1934

Der kurze Widerhall, den die große volksdeutsche Pfingsttagung des NSD in Mainz und Trier in der gesamten deutschen Öffentlichkeit gefunden hat, beweist, daß immer mehr und mehr die Erkenntnis sich in unserer Volksgemeinschaft Bahn bricht, daß auch der NSD große Aufgaben am deutschen Volk zu erfüllen hat. Es gilt jedoch, über Annäherungen und Worte hinaus den volksdeutschen Kampf durch Tat und Leistung zu erheben. Die Männer des neuen Volkes haben auf der Pfingsttagung des NSD dargelegt, daß volksdeutsche Gesinnung und volksdeutsche Tat ein unauflöslicher Bestandteil der nationalsozialistischen Weltanschauung bilden, die ja vom Volkstum als der Grundlage des gesamten deutschen Lebens sind.

Die Sammlungen des NSD haben immer besondere Bedeutung. Gibt es doch, unseren Volksgenossen anerkennen unserer Staatsbürgen zu beweisen, daß wir uns mit ihnen als Ganzes fühlen, als ein Volk. Es kann und darf aber nicht gleichgültig sein, daß es von Millionen deutscher Volksgenossen in der Fremde, die das harte Schicksal der Ernährungslosigkeit tragen, und die außerdem noch in sich sind.

Ringen um deutsches Volkstum

Es ist nicht genug, sich dem Volk zuwenden, sondern auch die Ringen um deutsches Volkstum zu erheben, um dem sie sich gemäß ihres Wertes, ihrer Größe und ihrer Art hingegen und verpflichtet fühlen. Wir achten jedes Volk, aber in der Weltung vor den anderen Völkern liegt auch das Verlangen, daß unserem Volk, insbesondere in der Fremde das gegeben wird, was es naturgemäß Anspruch hat. Sämtlich wissen wir, daß der Reiz der Arbeiter oder Handwerker draußen, der im harten Ringen um Brot und Volkstum steht, Gleich der deutschen Volksgemeinschaft ist und bewirkt mit dem Volkstum. Durch ihre Verbannung im Kampf um ihr Volkstum haben sie tausendfach ihre Stellung zu deutschen Volkstum bewiesen. Sie stehen draußen in einer Front. Angestellte, Arbeiter, Handwerker, Bauern, Arbeiter.

Das darf es daher am 16. und 17. Juni, bei den Sammlungen des NSD in Mainz und Trier, nicht geben, daß sich keiner volksdeutschen Bewegung erhebt. Es geht über an der Reichsdeutsche Art denkt daran, wie schwer seine Berufsgenossen draußen zu ringen haben. Dem Einzelhändler sei gesagt, daß auch seine Berufsgenossen sich um ihre Erhaltung kämpfen, um der Arbeiter denkt an das Geschick der arbeitenden Volksgenossen in den abgetrennten Gebieten des Memellandes, Ostpreußens und des Sudetenlandes.

Arbeitsentnahme des neuen Bahnheiges auf dem Hauptbahnhof

Durch das Vorziehen der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft, möglichst günstige Betriebsverhältnisse für Schnell- und Personenzüge zu schaffen, ist im Sommerfahrplan eine Verlegung der auf dem Hauptbahnhof Halle anfallenden und abfallenden Züge eingetreten. Das hat zur Folge, daß öfters zu gleicher Zeit Züge aus sämtlichen Richtungen an den Bahnhöfen halten und die bisherigen Züge zur Aufnahme aller Züge nicht ausreichen. Die Zahl der Sonderzüge, die aus besonderen Anlässen (z. B. Feste, Kraft durch Freude, Aufmärschen usw.) eingeleitet werden, hat gegenwärtig erheblich zugenommen. Deshalb ist seit Pfingsten bereits in bestimmtem Umfang der neue Bahnhöfe, der zunächst die Verlegung in trägt, in Benutzung genommen worden, obwohl einzelne Bahnarbeiten an dem Bahnhöfe noch nicht ganz fertiggestellt sind. Von morgen ab ist eine erweiterte Verlegungsmöglichkeit für den Verkehr geschaffen, so daß namentlich die Bedienung der Züge nicht nur in Richtung Berlin und Sorau, wie seit Pfingsten, sondern auch in Richtung Kassel auf dem abgeleiteten werden können.

Dr. Goebels spricht am Freitag, dem 22. Juni, 18 Uhr, auf den Brandbergen in Halle. Eintritt ist frei. Sitzplätze auf der Thingstätte 1,00 Mt.

Zu den reichsweiten Arbeiten am neuen Bahnhöfe gehört auch die Verlegung von Anlagen und die Verlegung von Anlagen für verschiedene Anlagen die Erziehungsaufgaben, Buchhandlungen, Brunnen, Fortbildungsausschüsse usw. Diese Arbeiten werden in einigen Wochen abgeschlossen sein. Nach Fertigstellung dieser Arbeiten werden sämtliche einzelne Werke der letzten Bahnhöfe 1 und 2 zu notwendigen Erweiterungsarbeiten außer Betrieb gesetzt werden. Nach eingetragener Verlegung sämtlicher Bahnarbeiten sollen dann

Die Lebensfirmen, Nationalsozialistische Jugendorganisation

Die Zeit des Sommers ist auch die Zeit der Schenker. In dieser Zeit sollte man alljährlich den Arbeiter von einem gewissen Mitarbeiterleiter nachprüfen und nachprüfen lassen. Man lehne diese keinen Stellen nicht, da sie im Ernstfall hundertmal wieder heranzukommen. Es kann im Laufe des Winters leicht durch Frost und Nässe eine Beschädigung des Arbeiterdrahtes herbeigeführt worden sein, die sich bei der Arbeit im Ernstfall bitter rächen würde. Auch die Antennenprüfung bedarf in dieser Zeit einer besonders sorgfältigen Nachprüfung. Der kluge Mann baut vor!

Achtung, Mitarbeiter nachsehen!

Die Zeit des Sommers ist auch die Zeit der Schenker. In dieser Zeit sollte man alljährlich den Arbeiter von einem gewissen Mitarbeiterleiter nachprüfen und nachprüfen lassen. Man lehne diese keinen Stellen nicht, da sie im Ernstfall hundertmal wieder heranzukommen. Es kann im Laufe des Winters leicht durch Frost und Nässe eine Beschädigung des Arbeiterdrahtes herbeigeführt worden sein, die sich bei der Arbeit im Ernstfall bitter rächen würde. Auch die Antennenprüfung bedarf in dieser Zeit einer besonders sorgfältigen Nachprüfung. Der kluge Mann baut vor!

Volksdeutsche Tat

Das Reich der Sammlungen ist ein Anzeichen der blauen Kornelma, dem Zeichen des volksdeutschen Kampfes. Die Anschrift lautet: 'Den Brüdern im bedrängten Land, warmfühlend Geta, hilfevolle Hand! Dieses Zeichen ist ein Zeichen der Liebe und der Hilfsbereitschaft. Es soll den bedrängten Angehörigen der Arbeiter, die in der Bindung der Arbeiter bedrängt werden sollen. Auf Schenkungsunterlagen, die in Schenkungsunterlagen befreit werden, schließlich auf Briefverpackungen, die bei der Dienstvermittlung verkauft werden. Es sollen werden für die erkrankten Mitglieder des NSD und Angehörige anderer großer nationaler Verbände in den Dienst der Sammlung des NSD stellen.

Und so ergeht der Ruf, daß man die Bitte der jugendlichen Sammler bei der 'Straßen-Sammlung und der Erwaachsenen bei der 'Sammelsammlung um eine Oportunität für unter ausübenden Volksgenossen nicht unbenutzt verfallen lassen sollte. Am 16. und 17. Juni die Büchlein des NSD klappern und von Wohnungszür zu Wohnungszür die Sammler ziehen, beweisen wir denen draußen durch unsere Tat, daß wir uns mit ihnen als Ganzes fühlen, als ein Volk. Es kann und darf aber nicht gleichgültig sein, daß es von Millionen deutscher Volksgenossen in der Fremde, die das harte Schicksal der Ernährungslosigkeit tragen, und die außerdem noch in sich sind.

Volksdeutsche Tat!

Oberräsident v. Ulrich, Oberratspräsident, Generalinspektor der SA, über den NSD. 'Der Weg zur Volksgemeinschaft, der durch die unrichtigen Auffassungen, einer endlich überwinden. Je so lange verwickelt war, ist uns durch den Führer Adolf Hitler wieder eröffnet worden. Wir alle wollen es ihm danken, und in seinem Geiste wahrer Volksgemeinschaft vorgehen. Dazu gehört aber auch, daß wir niemals vergessen, daß Millionen deutscher Volksgenossen nicht das Glück haben, im deutschen Staatsgebiet unter deutschen Wäldern zu leben, sondern im fremden Lande unter einer fremden Bevölkerung leben müssen. Nicht das Wohlgefühl, sondern der Kampf mit uns zu gehen, ihnen zu helfen, sich ihr deutsches Wesen und ihr deutsches Empfinden zu bewahren und zu pflegen, ist die größte volksdeutsche Aufgabe des Volkstums für das Ausland. Und der Arbeiter denkt an das Geschick der arbeitenden Volksgenossen in den abgetrennten Gebieten des Memellandes, Ostpreußens und des Sudetenlandes. Auf dem neuen Bahnhöfe die Züge in Richtung Kassel und Sorau abgeleitet werden.

Neuordnung des Berufs- und Fachschulwesens in Preußen

Das Preussische Staatsministerium hat ein für die weitere Vereinigung der Verwaltung bedeutungsvolles Gesetz verabschiedet, das für Preußen auf dem Gebiete des beruflichen Ausbildungswesens die gleiche Regelung bringt, wie die für das Reich durch den Erlass des Reichsstatistikers vom 11. Mai 1934 - über die Aufgaben des Reichsministeriums für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung getroffen worden ist. Bislang haben die Berufs- und Fachschulwesen des Ministeriums für Wissenschaft und Arbeit und dem Landwirtschaftsministerium unterstanden. Durch das neue preussische Gesetz wird die Verwaltung

Hilfer-Angewand greift an! Geistesfürer Staube, Berlin, spricht am 18. Juni in Halle zur Parole: 'Schlagt die Miesmacher und ihr trefft die Reaktion!'

Zur SA-Denkmalweihe in Magdeburg

Reben der SA zu Fuß und zu Pferde wird auch die SA-Wache im Bereich der Gruppe Mitte unter Führung des Gruppenführers Gaus in der feierlichen Grundsteinlegung des SA-Denkmalwesens teilnehmen. Die Ehrenämter der SA-Standarten werden mit ihren Beauftragten an dem Vorhaben und der feierlichen Aufstellung im Hinblick an die SA zu Fuß und zu Pferde teilnehmen.

Reichsstaatsrat für höhere Schulen verboten

Nachdem vor Kurzem der Preussische Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung in einer Bekanntmachung in dem amtlichen Zentralblatt für die gesamte Unterrichtswesen in Preußen (1934, Seite 1) erklärt hatte, daß die Reichsstaatsräte für die Erziehung in den Schulen, insbesondere als Mittelschulen, nicht in Frage kommen kann, hat nunmehr der Minister in einem Erlass vom 11. Mai 1934 angeordnet, daß an sämtlichen höheren Schulen auch von einem für freiwillige eingehenden Unterricht in der sogenannten Reichsstaatsräte für höhere Schulen ist. Weitere Anordnungen über den Staatsratsunterricht behält sich der Unterrichtsminister vor.

Achtet auf Insektenkiste!

Die Gefährlichkeit der Insektenkiste, denen man in der wärmeren Jahreszeit wieder ausgesetzt ist, ist immer noch nicht genügend bekannt. Die Insekten, die sich auf unsere Haut setzen, können sich nicht nur von den Seiten her, sondern auch über Tiere, können also gelegentlich auf, Leidensgenie ein. Durch die Insektenkiste kann derartiges Gift auf die Menschen übertragen werden, was schon den Tod der Betroffenen zur Folge hatte. Zunächst hilft als bestes Mittel Salzwasser, dem man sofort in die Wunde reibt. Es empfiehlt sich daher, auf Spaziergängen und Wandungen stets ein Fläschchen Salzwasser bei sich zu tragen. Treten nach Insektenstichen harte Schwellungen auf, so siehe man sofort den Arzt zu Rate.

EMIL MIETH Spezialgeschäft für Radio-Apparate im Elden bei Saal, Wilmige Kettengasse 11. Verkaufsbüro: Saal, Saal, Saal. Halle, Merseburger Str. 81 Ruf 32096

50 Jahre Gefängnisgesellschaft Die Gefängnisgesellschaft für die Provinz Sachsen und Anhalt, die vor 50 Jahren in Halle (Saale) gegründet wurde, hält ihre diesjährige Jahresversammlung in Verbindung mit der in Dessau tagenden Erinnerungsfest für die von Leipzig, den Schöpfer des 'Sachsenpiegels' und der 'Sachsenzeitung' veranlaßt. Die Jubiläumstagung der Gefängnisgesellschaft findet am 2. Juni in Halle bei Prof. Dr. Seidelmanns-Halle über das Thema 'Die Verhängung des Erbschicksals' abgehalten werden, was schon den Tod der Betroffenen zur Folge hatte. Zunächst hilft als bestes Mittel Salzwasser, dem man sofort in die Wunde reibt. Es empfiehlt sich daher, auf Spaziergängen und Wandungen stets ein Fläschchen Salzwasser bei sich zu tragen. Treten nach Insektenstichen harte Schwellungen auf, so siehe man sofort den Arzt zu Rate.

Großgaststätte Reichshof

Inhaber: Curt Seufschwein empfängt seine sehr behaglich eingerichteten Gasträume. Jeden Mittwoch und Sonntag Rosette. len Nachwuchses und der wirtschaftlichen 'Sachsenpiegel', sowie von Prof. Dr. jur. Meißner-Münch und dem Vorsitzenden der Anhaltischen Kreiszeitung, Dr. med. Schmiedele-Wolff über das Thema 'Die Sozialen in nationalsozialistischen Staaten'. Wir machen auf die Tagung aufmerksam und weisen auf die Bekanntmachung im Anzeiger unserer heutigen Ausgabe hin.

Aus dem Gerichtssaal

Georg Lindner hatte sich vor den Richtern zu verantworten. Wegen Betruges war er zu einem Jahres- und Monaten Zuchthaus verurteilt worden und auf 500 Reichsmark zur Bewahrung erkannt worden. Wegen dieses Urteils hatte der Angeklagte Verurteilung eingeleitet. Es kam zu einer neuen Verhandlung. Ein erschütterndes Bild ergab sich. Nicht weniger als 16 Wortarten hat der Angeklagte verwendet. Darunter ganz höhere Zuchthausstrafen. Lindner vertritt eigentlich kein Leben bisher hinter Zuchthausmauern. Das Urteil aus erster Instanz wurde infolgedessen abgeändert, als der Angeklagte zu einem Jahre Zuchthaus verurteilt wurde. Am Ende der erlassenen Sicherungsverwahrung tritt die Bewahrung in eine Zelle und Willegenheit.

Dr. Ley besichtigt PO

In Anhang seiner Inspektionsreise durch Deutschland wird der bisher Führer der PO...

gradulieren kann. Das ist der Tonfall des neuen deutschen Bauern...

Filmproduktion fortzuschreiben scheint. Unverkäuflich beispielsweise die Szene der durchbrechenden Ideologie...

Aus dem Gaalkreis Aus der Gemeinde Ammendorf

Ammendorf. Nach kurzer Unterbrechung hatte der Leiter der Gemeinde Ammendorf...

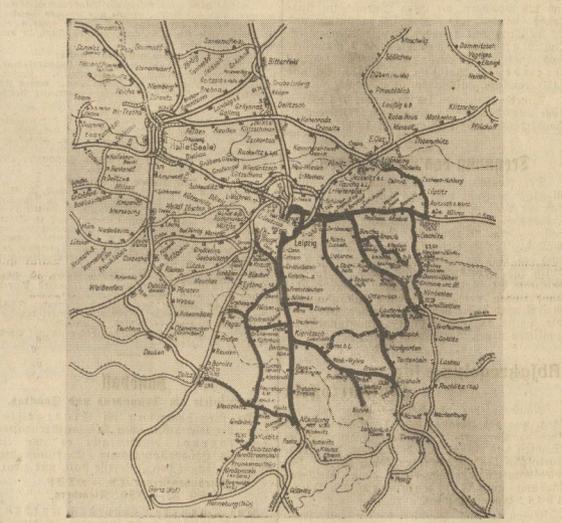
Reichsbahngrenzen für Halle festgelegt

Die Reichsbahndirektion Halle (Saale) teilt mit das Ergebnis der eingehenden...

Bothen ausfällt, bis Weithain einfallt, bis Weisklein und Zwickauer einfallt...

Was der Film bringt CT. Große Ulrichstraße „Es tut sich was im Mitternacht“

Mitternachtsstunde auf einem alten Schloß, das nicht nur äußerlich, sondern auch...



Die feine Linie stellt den Zugang zur Reichsbahndirektion Halle dar.

Ufa, Alte Promenade „Du sollst nicht begehren...!“

Er scheint etwas ganz Neues, dieser Film, von Scholle und Erhof, Banerescu und...

Stadtheater Halle: Abschiedsvorstellung Robert Jung

In der Hölle von Hans Müller-Schöllers „Schneider Bibbel“ verabschiedete...

insicht unmöglich. So leien aus der Erinnerung in dem Namen verknüpft sind. Konnten mir...

Nachspielzeit im Stadttheater

Der 15. Juni, der letzte Tag dieser Spielzeit, ist ein lohnvoller Tag für die Mitglieder...

Spielabenden der, ihre Mienen waren fröhlich in dem Bemühen, Freude und Begeisterung...

Wohnt kann mit großem Fleiß und Können

zu Ende gehen und die Hände nicht leicht leicht leer und alle Hände voll veran...

Gründungsfeier des Turnvereins

Am Abend der heutigen Turnvereins-Gründungsfeier...

Bundausstellung zur deutschen Reichsgeschichte

In der Universitätsstadt in Göttingen wurde eine Bundausstellung „Das deutsche Reich in Vergangenheit und Gegenwart“...

Lejosegment der Industrie- und Handelskammer

Die Vöhrerei und Patentkassette in Halle...



Leipziger Seidel-Sänger
 mit ihrem neuen Riesensong-Programm und dem ganz hervorragenden Tonogramm in deutscher Sprache:
Die Veilchen der Kaiserin
 mit der weltberühmten **Raquel Meller**
 Der Anfang ist enorm!
 Beginn: Werk 4 Uhr - Sonnt. 5.30
 Letzte Vorstellung 8.10 Uhr

Große Ulrichstr. 51. Lachstraße
 von die ersten Dimensionen!
Es tut sich was um Mitternacht
 mit **Dolly Haas**
Ralph Arthur Roberts
Albert Llyon - Oskar Sima
Die Jugend hat Zutritt!
 W. 4.00, 6.10, 8.15, 9.30, 11.00, 12.00, 1.00, 3.00, 5.15

Schauburg
Henny Porten, Peter Vob
 in dem gewaltigen und berühmten Tonogramm:
Mutter u. Kind
 Ein Film aus dem Leben von packender Wucht und kinematographischer Größe - frei nach dem gleichnamigen unsterblichen Dichtung "Mutter u. Kind"
 W. 4.6.10, 8.15, 9.30, 11.00, 12.00, 1.00, 3.00, 5.15

RITTERHAUS Lichtspiele
Ab heute Sonnabend. Neuaufführung
 des bisher besten und spannendsten **Spionage-Großtonfilms!**
Brigitte Helm
Carl Ludwig Diehl
 Oskar Homolka - E. v. Winterstein
 Theodor Loos - Ernst Dumke - Paul Otto - Heinrich Heiling - Harry Hardt u. a. in

Spione am Werk
 Regie: Gerhard Lamprecht
Ein abenteuerlicher Spionagefall
 Sensationelle Vorgänge an der Österreichisch-italienischen Front zur Zeit des Weltkrieges

Wer ist „K. 77“?
Die geheimen Mächte d. Spionage von „K. 77“
 Das Werk wurde hergestellt unter Leitung führender Offiziere des Nachrichtendienstes im Weltkrieg
 Ein stilles Heldentum von dem kein Heresbericht meldete

Alte Promenade
 Der große Ulfon-Film
Du sollst nicht begehren ...
 mit **Friedel Pietsche**
 Walter Griesp - Paul Klinger

Ein richtungweisendes Filmwerk - heiter in seiner Freude - erschütternd in seinem Ernst - das in seiner heldenmütigen Schlichtheit zur deutschen Volkseele spricht!

Werkb. 4.00 6.30 8.10 Uhr.
 Sonntags: 3.00 5.30 8.10 Uhr.

Saalschloss Rennbahn
 Garten - Feste - Terrassen

Morgen Sonntag 1.4 Uhr
Kapelle der 26. SS.
Ständarte
 Obermusikmeister Karl Steier
Großer Tanzabend
 Kapelle Römer

Das sommerliche Eldorado der Hallenser.
 Heute Sonnabend 8 Uhr, morgen Sonntag nachmittags und abends
Tanz
 Der große Betrieb!

Schurigs Waldkater
 Donnerstag, den 19. Juni
Wohltätigkeits-Konzert
 zum besten der NS-Volkwohlfahrt, ausgeführt vom Musikkorps der Schutzpolizei Halle, Leitung: Polizeihauptwachtmeister Schotte.
 Eintritt 30 Pfg., Beginn 15.30 Uhr.
 Regelmäßige Veranstaltungen: Mittwoch, Sonnabend und Sonntag
Konzert mit Tanzeinlagen.
 Donnerstag: Tanztag.

Kaffee Roland
 sonnabend, Sonntag der große Betrieb

Die lustigen Rheinlandmädel
 Das beste Damen-Attraktions-Orchester

Norderney
 Erholungsheim „Alte Krabbe“
 5 Mahl. 21. Gruppen. Konz. Aufst. f. Kinder regem. Gymnast. Kinder 4 Pfg., Jugendliche 4.50 Pfg.
 Käthe Guntel, Jugendl.

Möller's Rosengarten
 jeden Sonntag:
 Nachmittag
 Abends Ball

Volksempfänger
 Anz. 7.25, wöchentl. 1.-
M. GROSSKOPF
RADIO-SPEZIALIST
 Albert-Schmidt-Straße 3, Fernruf 33368

Moderne Küchen
 Formschöne Schlafzimmer, in großer Auswahl zu billigen Preisen. Auch gegen einstige Teilschabung

Gebr. Kroppenstädt
 Möbelabtlg. Halle S., Gr. Märkerstr. 4
 Ebstandsdarlehen sind einbezogen werden in Zahlung genommen

Unsere preiswerten Ferien-Reisen
 mit **Rentsch & Co. Luxuswagen**
 Donnerstag, 21. 6., 7 Uhr f. 6.90
 Spreefahrt RM. 6.90
 vom 22.-29. Juni nach
 See- u. Verpflegung RM. 59.60
 jeden Sonnabend nach
 Ostsee, Heringdorf, 8 Tage in Verpflegung RM. 59.00
 jeden Sonnabend nach
 Bad Nauendorf, Dresden, Heide, 8 Tage mit Verpflegung RM. 38.50
 Vereins- u. Gesellschaftsfahrten nach jedem gewünschten Ziel.
 Auskunft und Prospekte in allen W.-Z. Zügen nach Halle, Fernruf 397.75, Müsch-Handlg. Stöck, Gr. Steinstr. 15, Fernruf 327.83

Werbung schafft Umsatz
Umfang schafft Arbeit!
 Seien Sie mit, werden Sie für Ihre Erzeugnisse!

Nachspielzeit des Stadttheaters
 Sonnabend, 16. Juni, 20 Uhr:
 „Der Zerkow“, Oper in 4 Akten von G. Schreier
 Sonntag, 17. Juni, 19.30 Uhr:
 „Das Kind des Schmitt“, komische Operette von Franz Scherzer
 Montag, 18. Juni, 20 Uhr:
 „Gottlieb Knecht“, Komödie von Hans Müller-Schöllher
 Dienstag, 19. Juni, 20 Uhr:
 „Der Zerkow“
 Mittwoch, 20. Juni, 20 Uhr:
 „Das Kind des Schmitt“
 Donnerstag, 21. Juni, 20 Uhr:
 „Der Zerkow“
 Freitag, 22. Juni, 20 Uhr:
 „Das Kind des Schmitt“
 Samstag, 23. Juni, 19.30 Uhr:
 „Der Zerkow“
 Sonntag, 24. Juni, 19.30 Uhr:
 „Das Kind des Schmitt“

Walhalla-Theater
 bringt Lachen und Freude
 Ab heute neues Programm
 Die preisgekrönten Grotteskötzer
2 Elkins (zunehmend typischeren Geschw.) Blank-Sensationellist
 Fred Kaiser der ewige Olo Reutter
 Hilde Larys, Yritka u. a. in auf der spanischen Mandriola
 Geschwister Ernan
 Ferner die neuen Biederhans-Tänze und dann mit neuen Schlägen
Fritz Thurm - Sylvare
 in seinen Prachtrollen
 Adde Münster der Junge vom Hafen
 Ferner die neuen Biederhans-Tänze
Wenn Männer schwindeln
 und
Eine Stunde auf dem Lande
 Kichern! Lachen! Schreien!!!
 Anf. 8.30 Uhr, 10.15, 12.00, 1.45, 3.30
Sonntags auch 4 Uhr!
 Jugendliche halbe Preise!

Laudsieder Theater - Vercin Halle (saale)
Festspiele
 in **Goethes Theater**
 am Freitag, d. 22. Sonnabend, d. 23. u. Sonntag, den 24. Juni 1934, 8 Uhr
Prinz u. Homburg
 Schauspiel in 5 Aufzügen von Heinrich von Kleist
 Aufführer: Staatl. Theater Kassel
 Karten zum Preise von 1.50 bis 6.-RM in Halle (S.) bei Heinrich Rothmann, Gr. Ulrichstr. 33 in Merseburg Buchhandlg. Friedr. Pösch, Burgstr. 3 in Bad Lauchwald; Grotzschrogger, Inh. Joh. Schulz

Rundfunkprogramm
 Sonntag, den 17. Juni 1934

Leipzig
 6.15: Bremer Großfunktoner.
 6.35: Ganntragskonzert.
 8.35: Aufholische Morgenmusik.
 9.15: Morgenkonzert.
 10.00-10.30: Das ewige Reich der Zeitlosen. Eine Gedenkstunde.
 11.15: Einführung in die folgende Sendung.
 11.30: Reichsplanung: Amtante von Jo Anna Schillingen.
 12.10: Schumann.
 13.10: Dresden: Unterhaltungskonzert.
 14.00: Wetter und Zeit.
 14.30: Das Programm der Woche.
 14.55: Für die Jugend.
 15.15: Kultur für Millionen u. Arbeiter.
 16.45: Herz hinter Schein.
 18.00: Berlin: Radmitspielkonzert.
 18.00-18.45: Hohenhausen der Groß-Sender Hohenhausen.
 17.30: Bubing Zittel Heit aus einem Roman „Gott Heit“.
 17.55: Wetter, das Gefängnis: Gebot Schillingen (Schillingen).
 18.20: Fortsetzung des Radmitspielkonzerts.
 18.30: Zeitfunk. - Sonderbericht von der Großen Berliner Rundfunkgesellschaft. Bericht über die Vorkämpfer zur Deutschen Rundfunkgesellschaft.
 19.00: Umformung des Herbi und Sauer.
 22.00: Nachrichten, Sportfunk.
 22.30-0.30: Winden, Radfunk.

Deutschlandfunk
 Wochentage 1934
 6.10: Zogelbruch.
 6.15: Bremer Großfunktoner.
 6.30: Ganntragskonzert.
 8.55: Aufholische Morgenmusik.
 9.20: Wetter.
 11.00: Bericht Schöner erzählt und fernem Leben.
 11.30: Reichsplanung: Rad-Sonntags.
 12.10-14.00: Mitternacht.
 12.35: Saitenmusik der Zeitl. Schumann.
 13.00: Waldmusik.
 14.00: Rimbartspiele.
 14.40: Großes Schallplattenkonzert.
 15.15: Eine Rietzlands Gedächtnisfeier.
 15.30: Von der Jugend und der Welt.
 16.00: Berlin: Radmitspielkonzert.
 18.00: Sonderbericht von der Großen Berliner Rundfunkgesellschaft in Weimar.
 19.15: Wochentag.
 19.45: Sozialkunde der Deutschen Rundfunkgesellschaft.
 20.00: Umformung des Reich und Sauer.
 22.00: Wetter, Tages- und Sportnachrichten.
 23.00: Sonderbericht vom Luftfahrt der Rietz Sauer.
 23.00: Wetter, Ganntragskonzert.
 23.00-24.00: Von Stuttgart: Zerstörer Seemann.

Auf
 zur 12. nationalsozialistischen
Sonnenwendfeier
 des Kreises Quedlinburg in
Freyburg (Unstrut)
 am Sonnabend, d. 23. Juni 1934
 auf dem historischen Hainberge
 im schönen Unstruttal

Kurhaus Bad Willekind
 Heute nachm. 4 Uhr: **Großes Konzert**
 abends 8 Uhr: **Gesellschaftskonzert**
 Musik: P. Burghaus u. seinen 15 Solist.

700
 Sonntag, den 17. Juni 3.45 Uhr:
Nachmittagskonzert
 der großen Sinfonie-Orchester
 Leitung Remo Sibani

Unterhaltungskonzert
 Sonntag, den 17. Juni 7.30 Uhr:
Wasserpfeife!
 Mittwoch, den 20. Juni 1934
 abends 8 Uhr

1. Sinfoniekonzert
 des großen Sinfonie-Orchesters
 Leitung Remo Sibani

Montag, den 18. Juni 1934

5.45: Wetter.
 5.50: Wiederholung der wichtigsten Nachrichten.
 6.00: Ganntragskonzert.
 6.15: Zogelbruch.
 6.30: Ganntragskonzert. In einer Pause gegen 7.00: Neue Nachrichten.
 6.45: Fortsetzung der für 6.30.
 7.00-8.30: Berufs- und Ganntragskonzert.
 9.20: Eine nationale Sendung an die Reichsleitung.
 9.45: Bericht Schöner: „Spezi Reichsleitung“.
 10.00: Nachrichten.
 10.10: Deutsches Volkstum. Ein Zug, malder Gef.
 10.30: Sonderliche Erklärung.
 11.15: Deutscher Ganntragskonzert.
 11.30: Kultur und Ganntragskonzert.
 12.00: Mitternacht.
 12.35: Saitenmusik, Wetter.
 13.00: Das ewige Reich und die Zeitlosen.
 14.45: Neue Nachrichten.
 15.15: Kultur und Arbeiterbewegung.
 16.00: Zeitfunk und die Jugend.
 17.00: Radmitspielkonzert.
 17.30: Zeitfunk.
 17.55: Wetter. Briefe durch Bildschirme.
 18.00: John Jahre Zeitfunk.
 18.20: Rietz Sauer. Großer Wetter. Für Stille und Arbeiter.
 18.30: Das ewige Reich.
 19.00: Ganntragskonzert - und andere Sommerfreuden. Drei lustige Szenen von Rietz Sauer u. Gung.
 20.00: Rietz Sauer - Ganntragskonzert.
 20.15: Reichsplanung. Stunde der Rietz Sauer. Rietz Sauer, der Zeitl. Rietz Sauer. Rietz Sauer. Rietz Sauer.
 20.30: Wetter, Tages- und Sportnachrichten.
 22.00: Sonderbericht von der Rietz Sauer.
 22.45: Deutscher Ganntragskonzert.
 23.00-0.30: Unterhaltung und Zogelbruch.

Verlangt überall die „mz“
 Auf nach **Rödig**
 Sonntag, 17. Juni, Abfahrt nachm. 9 Uhr
 Erwachsene hin und zurück 60 Pfg.
 Kinder hin und zurück 30 Pfg.
 Alle Abfahrtsstellen Unterpflan-Saalberg 16
 (vor der Ganntragskonzert)
 Boas, Fernruf 381.99

STOEWER
 VORANTRIEB
 7.50
 70 Pfg.
 Gross kein Leistungs- kein Anpreisung!

Wintergarten
 Heute **Kabarett und Tanz bis 3 Uhr!**
 Morgen Sonntag im Festsaal
5-Uhr-Tanz-Tec
 bis 8 Uhr großer
Gesellschafts- u. Tanz
 im Kabarett: Der humoristische Albert Laube sagt an die internationale Star-Attraktion America, das exzentrische Tanzpaar Hans u. Irene, der sächsische Komiker Walter Grotzsch.
Im Kaffee Kabarett
 dazu die liebehafte Hauskapelle

Weinberg-Terrassen
 Heute Sonnabend, 8 Uhr
Großer Tanzabend
 Sonntag, d. 17. Juni, 7.30-8.30 Uhr
Frühkonzert!
 Speckbuchen in bekannter Höhe ab 12 Uhr Diners zu 1.25 und 1.50
 Nachmittag
Großes Gartenkonzert
 mit anschließendem **TANZ**
 Musik: Clemens Mach
 Nächster Tanztag „Dienstag“

Im Welaub
 brauchen Sie nicht auf die MZ zu verzichten. Lassen Sie sich die MZ in Ihren Ferienort schicken, indem Sie die Nachsendung in unseren Geschäftsfreien beantragen.

Hofjäger
 Sonntag nachmittag und abends
Gr. Gartenkonzert
 Abends Tanz im Freien

Gasthaus zum Posthorn
 an der Bölschstraße
 Sonntag, den 17. Juni 1934
Erdbeeren mit Schlagsahne

Fruchtweinschenke Gulenberg
 das hallische Grinzling
 ab 2.30 Uhr nachmittags
Konzert und Tanz
 bei verstärkter Kapelle

Das Unterhaltungsblatt

Diderik Pining kämpft um Island

Ein Gesichtsbild von Hans Friedrich Blund

Wer er war? Ich weiß, Leser, du hast den Namen jetzt hier oder dort einmal gehört; man verliert heute, sich der eigenen Geschichte wieder zu entsinnen hat, trotzdem die Kunde ansteht. Du hast vielleicht auch gehört, daß die nordischen Gelehrten uns Deutschen, die wir keine Zeit hatten, unsere eigenen Archive zu erforschen, mitgeteilt haben, daß einer der Helden, ein Mann, der die Seefahrt der nordischen Meere vor, avonasia Jahre vor Christoph Columbus Nordamerika entdeckte und daß sie vermehren, tene die Katalane, dessen Ruhm mir gewiß nicht schmälern wollen, habe bemerkt von der Fahrt unserer drei Entdecker, Hans Reiboritz, Graf Cortereal und Diderik Pining erzählt. Sein Sohn erzählt wenigstens, daß Vater Columbus auf Ditle war, gerade nach jenen großen Jahren, als Diderik Pining Sibirien erregelt, Grönland wiedergefunden und nach dem lagenhaften Westen gefahren war.

Es war damals, um 1478, eine bunte Zeit im Norden und man hatte nicht viel Zeit, aufeinander aufzuheben und noch weniger eine Verbindung aus der anderen herzuholen. Die Danke, die Nördlinge durch Herrn der Meere und des Handels gewesen war, wurde überholt von den neuen Kaufmannsreisen, die nach England, Frankreich, Spanien und Portugal von Flandern und Schwaben aus neue Verbindungen einbauten; Hamburg und Danzig hatten noch einmal in einem hier schweren und zerstörenden Krieg England niederzuweisen und die englische Flotte bei der Flotte bei der Flotte. Aber die Städte hatten sich erholt, sie hatten im Osten fast tausend Städte gebaut, sie hatten Handelsstationen in der ganzen Welt, aber in den Häfen der Städte waren leer und die Danke hatte, anders als Dänemark und England, kein häußerliches Hinterland, das die politische Festigung übernahm.

Damals beruhten die Fortschritte den Schaniern bei der Entdeckung eines Seewegs nach Indien vorzunehmen. Die Siege der Flotten hatten den Handel von Portugal, Flandern, der Seefahrt, und kein Meß auf dem Meer in Schifffahrt glücken, man werde über den Pol am reichsten nach den lagenhaften Norden gelangen. Sie verbanden mit dem Reichthum der Flotte eine gemeinsame Fortschrittsreise und der König von Dänemark hatte einen berühmten Seefahrer, des größten der nordischen See auf Island.

Wir dürfen vermuten, daß Pining, der rathlos die Meere durchschiffte, der vor den Inseln um ein jenes geheimnisvolle Weltland wußte, das erst jetzt aber drei Jahre hundert verloren war, den Weg einer Seefahrt schon vorbereitet und nicht nur um der Eisbären willen auf Grönland schon einen festen Stützpunkt gebaut hatte. Er nahm den Grafen Cortereal, Freund des Königs von Portugal, an Bord und legte mit ihm und seinem Schiffsbesitzer Reiboritz nach Neufundland. Auch der Normenge Seebote, der schon im Jahre darauf noch einmal Schiffbrüche, wird als Seemann zum ersten Mal die Mannschaft wird, da auf den Schiffen die bedeutendste Sprache herrschte, vorwiegend deutsch gewesen sein.

Was danach kommt, ist nur aus Bruchstücken zusammenzutragen. Diderik Pining, Führer der Männer, die sich eine neue georgische Welt in der Ferne träumten, veranlaßte seine bisherige Meeresreise, ein Schiff nach dem Norden und seit von nun an alles auf Island. Er hat offenbar versucht,

Diderik Pining hat auf Island Gesetze geschaffen, die heute noch im Leben sind, und — eines der ersten Male — die Älteren für die Fremden in die Aufgaben des Staates nahm. Er hob das verbotliche Landrecht der Landlosen auf und verstaatlichte zur Arbeit.

Er rang um die Seele der nach Unabhängigkeit dürftenden isländischen Bauern. In einem dritten Gesetz hat der Frieden zwischen den fremden Schiffen in den Häfen geboten. Das bedeutete den halben Weg zur Selbstständigkeit.

Der Insel Island war nämlich von dem nordwestlichen König seit Jahrhunderten der



Luft — Licht — Sonne

eine Handel verbot. Der Schmutz blühte nach der Insel, die schließlich auf ein Viertel ihrer früheren Einwohnerzahl zurückging. Die Entdecker, die in hochindischen Weltlauf mit den Spaniern unter der Ägide hielten und landeten, hatten damals die Nordsee gewonnen und hatten auf Island den Vorläufer Diderik Pining's, Thorsfinn Bjarnason, erfinden und gerettet. Die blühenden die Küsten der Insel und fochten mit den Dänemärgen Schmutzgeschichten, die ihnen allerdings damals überlegen gewesen zu sein schienen. Keine Dänemärgen noch es auf Island nach in den isländischen Gewässern. Da kam der Statthalter Diderik Pining; er hinderte den Schmutz, legte die Fischen von der See, erklärte entgegen allen Nachfragen und Abwägungen den Handel des Handels und Engländer für rechtlich und offen, ohne Normen, und den König zu fragen, eine Anzahl Köpfe für den christlichen Glauben, die nach wie nach, er mag die Fremden, in den Häfen Frieden miteinander zu halten.

Was hatte Diderik Pining damals vor? Sollte er Island die volle Unabhängigkeit schenken, wollte er jenen Stein im Meer

zwischen neuer und alter Welt zum festen Anker für das Land in der Dämmerung machen?

Wir wissen nicht viel von dem, was in jenen Jahren auf Island geschah, wir wissen nicht, was der Statthalter von Island im Bergen rang. Er blieb der westeuropäische, unabhängige Seefahrer. Was aber auf Island lebte, war eine harte Bauernschaft, aber gering an Zahl, aber sehr und fremden dem Fremden, war ein geistlicher Stand, der ein gutes Drittel der herrenlosen Höfe des Landes besaß und den Statthalter niemals die Einziehung des Zehnten gegenüber der staatlichen Gewalt veranlassen half.

Nach schwerer aber moq: Im jene Zeit begannen die Glaubenswachen in Deutschland, und die Isländer, die bis dahin zur See

Die Dorfblinde

Da ragt mit mächtig grünem Hut Als alter Herr der grauen Dämmerherde. Genügsam werden sie die selbe Erde Jahren, jahres und mehrten Gut und Gut, Dein Knäueln hütet Tag und Traum, Verlaufen in die Welt ist nicht verloren. Dein Taft flücht wie die Seelen eingeben, Gibst keiner fremden Bitterung Meß und Raum.

Da lebst mit allen, Luft und Not, Gels der Sonne, Regen, Kitz und Winde, Zum heiligen Altbuch nach keine Blinde, Die trauen Herben fänden dich wie Tod, Und immer auferstehst du frisch, So oft sich auch zum Fall die Blätter färben, Dein Schatten spendet noch den späten Erben, Und Segen weht von dir auf Feld und Fließ.

Peter Bauer,

Wünschen solcher Reisenden gemäß hergerichtet und betrieben wird.

Deutsche Jünglinge jeden Alters begannen an den Gärten der Nordsee eine leipziger Gegend, in der eine Schöne lüftig fächernd vom Fenster des verfallenen Meierhauses merkt Entzücken einen ippigen Wimmens strauß zum Wurf, beginnt die sprachlose Wägenliche Werbung und erlebte zeunungslos alle notwendigen Bedingungen, sogar den Holendern vom Fenster des verfallenen Meierhauses und die halbfische Nahrungsmittel und Juwelen im Morgenrauschen hat er vorgelesen.

Alles gegen ein fast fremdsprachliches, Afrika geübtes Alter — gegen den Mund des glühendsten Tages des sonnigen Oktober — das Datum ist als historisch in vielen Akten von unerschütterlicher Wichtigkeit festgehalten — in die eine fast-klarste, dadurch aufrecht vornehm wirkende Dame des Gondoliers Giovanni Marisco an den Kai nach dem Theater La Fenice und belacht ihm eine langsame Fahrt auf freie Meer, in die Küste der Levante.

Zum erstenmal führte er sich rathlos vor einer rührenden jungen Waise und einer fast heimlich verdrängten Mutter und er vernahm betroffen die sehr reine Aussprache des Italieners. So blieben seine jungen Hände unbeschäftigt und vergeblich fürchte er nach der Wohlthätigkeit eines gewinnbringenden Wäschers, als er auf die Bellone des Wadbrandes nach nahm, belachte sie mit knapper Geduld auf die Ränge hinaus, so daß er beunruhigt



Heuernte Zeichnung v. Herbert Bauste

los verflüchtigt sich der altgewohnten Fußten den Rolle entleert füllte und auf die Rde antwortete, die Benedig mit dem Schwabe hoher Sandbüchse, Sämen und Harter, verwirrter Mauer aus der Dornenstiel im Kranz gegen das Toben der See schürmen.

Und er ruckete die Signorina vorüber an den letzten Mitternachts Wellenlinie, Ghos gte, Malinocco mit ihren kleinen Brüsten zogen, arakten Frauen, abenteuerlichen Ges wöhen, er zeigte ihr, wie die Fischerboote unter reichig breiten, mit Saffron, Ocker und Kupfer bemalten Segeln und plötzlichen Felsensprung zum Range hinausfliegen wie ein phantastischer Vogelstern. Er ließ sie den welligen Rieden dieser Stratenentel laufen, bis der Abend die Wellen auf dunkelgrünem Glas zerbrach.

Während der Rückfahrt über den Peris Marghera betrachtete sie den schmutzen Buschen wohlgefällig aus schwarzer fädelnder Augen, fragte ihn im wiegenden Atem der falligen Felle freundlich aus nach Erwerbserfolg, Alter und Heim und schlug ihn fast fällig vor, sie auf ihrer Küstenreise von Halbjahrsdauer als Diener zu begleiten, was für sie ihm ein fast lagenhaftes Entgelt bot und allerlei Sondermäßigkeiten lösend vor Augen stellte.

Da nun die Welle der Neidenen bereits überdau, auch eine neue Art von Fremden bereit auferblicken, begann, die alle Wege auf eigene Faust finden und auch selbst der ausgetretenen Fortschrittsfinden, so ging Giovanni gedankenfülle Rechnung glatt auf Augustier



Friedrich der Große Zeichnung von Adolf von Menzel.

hier für immer fest zu lassen. So oft er von seinem König und Waisenaal abgerufen wurde, — gegen England, Holland und Schweden, — und so gehen er dem Ruh folate, so für mühte er sich trotzdem, Island zum Kernstück des Nordens zu machen. Westfälische Rottweil war es; Island war der Heiler, wenn zwischen Europa und dem neuen Land im Westen eine feste Brücke geschlossen werden sollte.

Gondoliere / Glitze von Kurt Bock

Giovanni Marisco lebt und lebt als einer jener Venezianer Gondolieri, deren flüchtiges Gewand, ranke Volkstümlichkeit und federartige Haltung das sehr bewußte Gebe bilden von Geschlechterreihen, zugleich die Folge einer immergehenden Verwöhnung und ein Vorrecht des hohen Standes. Sein Bild, wie er steht über dem niedrigen Kajüt-Zempelein, auf dem schwärzen schwarzen Bugschwanz, gleicht auf eine blutrote Miederung, im Dintergrund ein Palazzo, der Monte Malio oder der Diane Riads der Vria, ziert die Reifemappen der Damen, die Seelischen der vielen Glanz Stuten in aller Herren Ländern, den Küst des fruchtbarsten Volkstums. Und zu Unrecht haben jene Reisenden, die durch ungewisses Rängen und durch Streit auf jeden Fall hierhergeführt um die Glorie des unerschütterlichen Weltmannes bemühen, hinter der fast antischiff anrückenden Stein Giovanni ein einen folgenreichen Mangel an Gehirnmasse vermutet.

Sehr zu Unrecht! Der Gondoliere nämlich nachfüßt sie alle: Die Sentimentalen und die Entflammten, die Kunstgenieen und die Romantischen, die Berufswissen wie die Kunstschaffenden.

Vor allem: Giovanni kennt seine Gondoliergüte, durchschau sie, weiß sie genau zu entschlüsseln bis in die geheimsten Falten dunkler Wünsche, die er mit knappen Wörtern erschließt und dann mit einer solchen Reife selbstständig täuscht, daß nicht sein Sadel allein, sondern stets auch der Kerne schimmrigen Seils dieser glückhaften Bewegung am Rande der Piazza San Marco und des Canal Grande.

Wenn in all den Bootsländern des Edo unerschäft er seinen schiffeligen Lebensgeheimnis, jene an den wichtigsten, heimlichen Körperlichkeiten sehr mangelhaft bescheidenden dreifelligen Laufengel, die rubeleis in ihren Sonnenflecken umeinander liegen, mit dröhten Eisenmienen schiefen oder mit behäuflicher Anbacht einen finsternen Faden in den Kanal baumeln lassen. Diese hört Giovanni auf mit schweigendem Auftritt und jagt sie mit der distrierten Wohlthät weniger gemurmelter Worte über die vielen Verriesen in entlegene Stadtwinkel, wo Freunde der Bescheide wohnt.

Und so vollzieht sich das innerweltliche Raumergelbnis der Fremden, die ein lamisches Gesicht in Giovanni's Gondel leitet.

Soheißeressende begeben im blauen Abend einer lampionhellen Serenade, im verhöngenen Mauerer von leibschifflich zupenden Plandulmen und Gliazern und einem metallischen Vorwort einem dämmenden Fenster herausgedrückt, aus dem eine Nofe leuchtend herausfällt.

Stiefe, innerlich brennende Kadies werden in solchen Schönen Szenen einer georgischen Strideltier-Szene, in der eine weiß-berklebte Frau aufsteht, Dolche flitzen und ein höherer Körper neben herabstürzt, aber von gelbender Wunde gerettet, geschlichtet wird.

Prächtig laute Fremde begeben nach unten, einem tolls und wackeligen Herwendig, gleiten flundenlang durch den schwarzen Schlamm der unigen Kanäle und landen entzückt in der innerlich verklärtem, schaukelndem mit flatterten Saffron-Maria, die nur wenige Schritte von ihrem Hotel entfernt eigens den geheimen

Bei Sodbrennen u. Magenbeschwerden Bullrich-Tabletten nur 20 Pfg.



Landesverräterische Wiesmacher in der Landwirtschaft

Der Stabschef der Landwirtschaft im Reichsministerium, Dr. E. Winter, nimmt ernstliche Stellung gegen das landesverräterische Auftreten von Wiesmachern in der deutschen Landwirtschaft...

Stärkere Kontrolle des Angelfisches im Interesse der Fischzucht

Der Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft hat in seiner Eigenschaft als preussischer Landwirtschaftsminister einen Erlass über die Neuregelung der Angelfischerei...

Mehr Steigertätigkeit bei Belieferung der Schweinemärkte

Die Preisentwicklung am Schweinemarkte hat sich in der Vergangenheit durch eine besonders große Unstetigkeit auszeichnet...

Die Einfuhr von Nahrungsmitteln

Die Marktordnung in dieser Form der gebundenen Wirtschaft macht es möglich, die Einfuhr von Nahrungsmitteln zu erleichtern...

Die Pflege der Kartoffeln

Bei einer normalen Pflege werden Kartoffeln dreimal mit dem Ende- oder Gabelpfähle bearbeitet. Erst bei der dritten Gabelpfähle werden die Stämme richtig hoch gehalten...

Die Pflege der Kartoffeln

Bei einer normalen Pflege werden Kartoffeln dreimal mit dem Ende- oder Gabelpfähle bearbeitet. Erst bei der dritten Gabelpfähle werden die Stämme richtig hoch gehalten...

legte, die schließlichen Grenzlinie befestigt und Befestigungsmittel in die Erde eingeworfen werden...

Stärkere Kontrolle des Angelfisches im Interesse der Fischzucht

Der Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft hat in seiner Eigenschaft als preussischer Landwirtschaftsminister einen Erlass über die Neuregelung der Angelfischerei...

Mehr Steigertätigkeit bei Belieferung der Schweinemärkte

Die Preisentwicklung am Schweinemarkte hat sich in der Vergangenheit durch eine besonders große Unstetigkeit auszeichnet...

Die Einfuhr von Nahrungsmitteln

Die Marktordnung in dieser Form der gebundenen Wirtschaft macht es möglich, die Einfuhr von Nahrungsmitteln zu erleichtern...

Die Pflege der Kartoffeln

Bei einer normalen Pflege werden Kartoffeln dreimal mit dem Ende- oder Gabelpfähle bearbeitet. Erst bei der dritten Gabelpfähle werden die Stämme richtig hoch gehalten...

Die Pflege der Kartoffeln

Bei einer normalen Pflege werden Kartoffeln dreimal mit dem Ende- oder Gabelpfähle bearbeitet. Erst bei der dritten Gabelpfähle werden die Stämme richtig hoch gehalten...

fang vorarbeiten hat, dürfen Erlaubnisbescheine zum Angeln nur in solchen Veronen ausgestellt werden...

Stärkere Kontrolle des Angelfisches im Interesse der Fischzucht

Der Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft hat in seiner Eigenschaft als preussischer Landwirtschaftsminister einen Erlass über die Neuregelung der Angelfischerei...

Mehr Steigertätigkeit bei Belieferung der Schweinemärkte

Die Preisentwicklung am Schweinemarkte hat sich in der Vergangenheit durch eine besonders große Unstetigkeit auszeichnet...

Die Einfuhr von Nahrungsmitteln

Die Marktordnung in dieser Form der gebundenen Wirtschaft macht es möglich, die Einfuhr von Nahrungsmitteln zu erleichtern...

Die Pflege der Kartoffeln

Bei einer normalen Pflege werden Kartoffeln dreimal mit dem Ende- oder Gabelpfähle bearbeitet. Erst bei der dritten Gabelpfähle werden die Stämme richtig hoch gehalten...

Die Pflege der Kartoffeln

Bei einer normalen Pflege werden Kartoffeln dreimal mit dem Ende- oder Gabelpfähle bearbeitet. Erst bei der dritten Gabelpfähle werden die Stämme richtig hoch gehalten...

Sorten haben eine lange Reifezeit, die sich nicht nur in einem langsam wachsenden Ertragsvermögen aus...

Stärkere Kontrolle des Angelfisches im Interesse der Fischzucht

Der Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft hat in seiner Eigenschaft als preussischer Landwirtschaftsminister einen Erlass über die Neuregelung der Angelfischerei...

Mehr Steigertätigkeit bei Belieferung der Schweinemärkte

Die Preisentwicklung am Schweinemarkte hat sich in der Vergangenheit durch eine besonders große Unstetigkeit auszeichnet...

Die Einfuhr von Nahrungsmitteln

Die Marktordnung in dieser Form der gebundenen Wirtschaft macht es möglich, die Einfuhr von Nahrungsmitteln zu erleichtern...

Die Pflege der Kartoffeln

Bei einer normalen Pflege werden Kartoffeln dreimal mit dem Ende- oder Gabelpfähle bearbeitet. Erst bei der dritten Gabelpfähle werden die Stämme richtig hoch gehalten...

Die Pflege der Kartoffeln

Bei einer normalen Pflege werden Kartoffeln dreimal mit dem Ende- oder Gabelpfähle bearbeitet. Erst bei der dritten Gabelpfähle werden die Stämme richtig hoch gehalten...

Die Pflege der Kartoffeln

Bei einer normalen Pflege werden Kartoffeln dreimal mit dem Ende- oder Gabelpfähle bearbeitet. Erst bei der dritten Gabelpfähle werden die Stämme richtig hoch gehalten...

Die Pflege der Kartoffeln

Bei einer normalen Pflege werden Kartoffeln dreimal mit dem Ende- oder Gabelpfähle bearbeitet. Erst bei der dritten Gabelpfähle werden die Stämme richtig hoch gehalten...

Die Pflege der Kartoffeln

Bei einer normalen Pflege werden Kartoffeln dreimal mit dem Ende- oder Gabelpfähle bearbeitet. Erst bei der dritten Gabelpfähle werden die Stämme richtig hoch gehalten...

Verkehr mit Schlachtvieh

Die Neuregelung als eine erste Etappe

Von Dr. Pflaumbaum, Vorsitzendem der Hauptvereinigung für Schlachtviehversicherung. Ein Drittel der Gesamt-Schlachtviehversicherung...

Die Durchführungsmaßnahmen werden sich denen auf dem Gebiete der Milch- und Eierwirtschaft anschließen...

Im Vordergrund der Aufgaben steht die Regelung der Beschäftigung der in der Verarbeitung...

Sieht sich für eine Stärkung, Vereinfachung und Verbesserung der Wege, die Schlachtvieh- und Schlachtviehversicherung vom Erzeuger...

Bei der Vereinfachung der Versicherungsverhältnisse und bei der Vereinfachung der Erzeugung...

Die Schlachtviehversicherung bleibt nicht nur dem Willkür der freien Märkte von Angebot und Nachfrage...

Die Marktordnung in dieser Form der gebundenen Wirtschaft macht es möglich, die Einfuhr von Nahrungsmitteln zu erleichtern...

Die Pflege der Kartoffeln bei einer normalen Pflege werden Kartoffeln dreimal mit dem Ende- oder Gabelpfähle bearbeitet...

Die Pflege der Kartoffeln bei einer normalen Pflege werden Kartoffeln dreimal mit dem Ende- oder Gabelpfähle bearbeitet...

Die Pflege der Kartoffeln bei einer normalen Pflege werden Kartoffeln dreimal mit dem Ende- oder Gabelpfähle bearbeitet...

Die Pflege der Kartoffeln bei einer normalen Pflege werden Kartoffeln dreimal mit dem Ende- oder Gabelpfähle bearbeitet...

Die Pflege der Kartoffeln bei einer normalen Pflege werden Kartoffeln dreimal mit dem Ende- oder Gabelpfähle bearbeitet...

Die Pflege der Kartoffeln bei einer normalen Pflege werden Kartoffeln dreimal mit dem Ende- oder Gabelpfähle bearbeitet...

Die Pflege der Kartoffeln bei einer normalen Pflege werden Kartoffeln dreimal mit dem Ende- oder Gabelpfähle bearbeitet...

Die Pflege der Kartoffeln bei einer normalen Pflege werden Kartoffeln dreimal mit dem Ende- oder Gabelpfähle bearbeitet...

Die Pflege der Kartoffeln bei einer normalen Pflege werden Kartoffeln dreimal mit dem Ende- oder Gabelpfähle bearbeitet...

Die Pflege der Kartoffeln bei einer normalen Pflege werden Kartoffeln dreimal mit dem Ende- oder Gabelpfähle bearbeitet...

Die Pflege der Kartoffeln bei einer normalen Pflege werden Kartoffeln dreimal mit dem Ende- oder Gabelpfähle bearbeitet...

Die Pflege der Kartoffeln bei einer normalen Pflege werden Kartoffeln dreimal mit dem Ende- oder Gabelpfähle bearbeitet...

Die Pflege der Kartoffeln bei einer normalen Pflege werden Kartoffeln dreimal mit dem Ende- oder Gabelpfähle bearbeitet...

Pflege der Gartenhecken

Die sauber modellierten Hecke ist notwendig und wesentlicher Anteil der modernen Gartenanlagen...

Man verfährt am besten bei der Pflege der Hecke, wenn man sie im Frühjahr...

Die Durchführungsmaßnahmen werden sich denen auf dem Gebiete der Milch- und Eierwirtschaft anschließen...

Im Vordergrund der Aufgaben steht die Regelung der Beschäftigung der in der Verarbeitung...

Sieht sich für eine Stärkung, Vereinfachung und Verbesserung der Wege, die Schlachtvieh- und Schlachtviehversicherung vom Erzeuger...

Bei der Vereinfachung der Versicherungsverhältnisse und bei der Vereinfachung der Erzeugung...

Die Schlachtviehversicherung bleibt nicht nur dem Willkür der freien Märkte von Angebot und Nachfrage...

Die Marktordnung in dieser Form der gebundenen Wirtschaft macht es möglich, die Einfuhr von Nahrungsmitteln zu erleichtern...

Die Pflege der Kartoffeln bei einer normalen Pflege werden Kartoffeln dreimal mit dem Ende- oder Gabelpfähle bearbeitet...

Die Pflege der Kartoffeln bei einer normalen Pflege werden Kartoffeln dreimal mit dem Ende- oder Gabelpfähle bearbeitet...

Die Pflege der Kartoffeln bei einer normalen Pflege werden Kartoffeln dreimal mit dem Ende- oder Gabelpfähle bearbeitet...

Die Pflege der Kartoffeln bei einer normalen Pflege werden Kartoffeln dreimal mit dem Ende- oder Gabelpfähle bearbeitet...

Die Pflege der Kartoffeln bei einer normalen Pflege werden Kartoffeln dreimal mit dem Ende- oder Gabelpfähle bearbeitet...

Die Pflege der Kartoffeln bei einer normalen Pflege werden Kartoffeln dreimal mit dem Ende- oder Gabelpfähle bearbeitet...

Die Pflege der Kartoffeln bei einer normalen Pflege werden Kartoffeln dreimal mit dem Ende- oder Gabelpfähle bearbeitet...

Die Pflege der Kartoffeln bei einer normalen Pflege werden Kartoffeln dreimal mit dem Ende- oder Gabelpfähle bearbeitet...

Die Pflege der Kartoffeln bei einer normalen Pflege werden Kartoffeln dreimal mit dem Ende- oder Gabelpfähle bearbeitet...

Die Pflege der Kartoffeln bei einer normalen Pflege werden Kartoffeln dreimal mit dem Ende- oder Gabelpfähle bearbeitet...

Die Pflege der Kartoffeln bei einer normalen Pflege werden Kartoffeln dreimal mit dem Ende- oder Gabelpfähle bearbeitet...

Die Pflege der Kartoffeln bei einer normalen Pflege werden Kartoffeln dreimal mit dem Ende- oder Gabelpfähle bearbeitet...

Die Pflege der Kartoffeln bei einer normalen Pflege werden Kartoffeln dreimal mit dem Ende- oder Gabelpfähle bearbeitet...

Die Pflege der Kartoffeln bei einer normalen Pflege werden Kartoffeln dreimal mit dem Ende- oder Gabelpfähle bearbeitet...

Die Pflege der Kartoffeln bei einer normalen Pflege werden Kartoffeln dreimal mit dem Ende- oder Gabelpfähle bearbeitet...

Die Pflege der Kartoffeln bei einer normalen Pflege werden Kartoffeln dreimal mit dem Ende- oder Gabelpfähle bearbeitet...



Man die Hecke in den ersten Tagen nach dem Schnitt abends und morgens mit reinem Wasser besprühen...

Die Pflege der Kartoffeln bei einer normalen Pflege werden Kartoffeln dreimal mit dem Ende- oder Gabelpfähle bearbeitet...

Die Pflege der Kartoffeln bei einer normalen Pflege werden Kartoffeln dreimal mit dem Ende- oder Gabelpfähle bearbeitet...

Die Pflege der Kartoffeln bei einer normalen Pflege werden Kartoffeln dreimal mit dem Ende- oder Gabelpfähle bearbeitet...

Die Pflege der Kartoffeln bei einer normalen Pflege werden Kartoffeln dreimal mit dem Ende- oder Gabelpfähle bearbeitet...

Die Pflege der Kartoffeln bei einer normalen Pflege werden Kartoffeln dreimal mit dem Ende- oder Gabelpfähle bearbeitet...

Die Pflege der Kartoffeln bei einer normalen Pflege werden Kartoffeln dreimal mit dem Ende- oder Gabelpfähle bearbeitet...

Die Pflege der Kartoffeln bei einer normalen Pflege werden Kartoffeln dreimal mit dem Ende- oder Gabelpfähle bearbeitet...

Die Pflege der Kartoffeln bei einer normalen Pflege werden Kartoffeln dreimal mit dem Ende- oder Gabelpfähle bearbeitet...

Die Pflege der Kartoffeln bei einer normalen Pflege werden Kartoffeln dreimal mit dem Ende- oder Gabelpfähle bearbeitet...

Die Pflege der Kartoffeln bei einer normalen Pflege werden Kartoffeln dreimal mit dem Ende- oder Gabelpfähle bearbeitet...

Die Pflege der Kartoffeln bei einer normalen Pflege werden Kartoffeln dreimal mit dem Ende- oder Gabelpfähle bearbeitet...

Die Pflege der Kartoffeln bei einer normalen Pflege werden Kartoffeln dreimal mit dem Ende- oder Gabelpfähle bearbeitet...

Melken auf der Weide

Von staatl. gepr. Landwirt Roth, (Lanzkühn)

In vielen Betrieben mit ausgedehnten Weiden ist es üblich, die Kühe gleich auf der Weide zu melken. Es dürfte daher annehmbar sein, auf die wichtigsten Gesichtspunkte beim Melken auf der Weide näher einzugehen.

Am großen und kleinen sind die für das Melken auf der Weide zu beachten. Die Melkanne muß gut gewaschen und lufttrocken sein. Am besten eignet sich ein Gefäß aus Holz. Auf keinen Fall dürfen die Kannen in der Sonne auf der Weide stehen bleiben, da sie dort verfaulen und bei großer Hitze sich unangenehm erhitzen. Ebenso wie im Stall muß auch auf der Weide das Melkgerätschaften für das Melkpersonal vorhanden sein. Das Futter muß vor dem Melken sorgfältig mit einem trockenen Schwamm gereinigt werden. Die für das Melken auf der Weide bestimmten Eimer sind zweckmäßig mit einer seitlichen Handabgabe zu versehen, damit das Melkpersonal durch Anstoßen des unteren Eimerendes keine schmutzigen Hände bekommt und damit die Milch verunreinigt.

Soll bei Regenwetter auf der Weide gemolken werden, dann ist eine Melkhütte

oder Melkshütte unerlässlich. Die Herstellung einer derartigen Melkhütte ist einfach und mit nur geringen Kosten verbunden.



In der Abbildung 1 zeigt eine offene Hütte, die lediglich aus Pfählen und einem Holzdach besteht. In runder und rechteckigen Gebäuden wird man einen etwas feineren Schwamm mit Stroh und Strohballen, wie ihn unsere

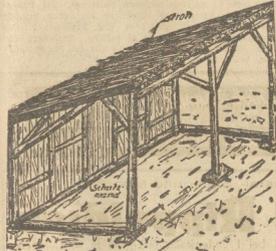


Abbildung 2 zeigt, bezogen. Wenn keine Melkhütte vorhanden ist, so daß bei Regenwetter im Freien gemolken werden muß, dann ist die Verwendung einer einwandigen Melkhütte am besten. Diese Melkhütte muß mit Melkpersonal, ferner verlässlichen Melkgehilfen und Milchmannen, und dann gelangt nach dem Melken die Milch abtropfende Regenwasser in die Milch.

Bei jedem Wetter wird das Melken gewöhnlich in einer Melkhütte vorgenommen. Da sich die Melkhütte gewöhnlich immer an derselben Stelle befindet, entsteht eine Gewöhnung, auf der alle guten Geister verbleiben. Auf Moos- und Strohballen treten die Kühe auch bald durch, was ebenfalls zur Verschmutzung der Milch beiträgt. Außerdem können sich die Kühe an einer Stelle an, die sonst auch der übrigen Melkfläche zugute kommen. Um hier Abhilfe zu schaffen, ist man dazu übergegangen, die Melkhütten in Form von

verfahrbaren Hürden herzustellen. Dadurch kommt die Melkhütte häufig an eine andere Stelle, so daß die vorher erwähnten Nachteile vermieden werden. Sehr vorteilhaft ist auch die Verwendung eines Melkballens (Abbildung 3), an dem die



Kühe zum Melken angebracht werden. Sehr selten wird täglich an einen anderen Platz verlegt, und die angelegten Hürden werden sauber verteilt. Um die Tiere im Frühjahr schnell an das Melken an der Weide zu gewöhnen, ist es zweckmäßig, den Melkplatz in den ersten Tagen mit einem Melkballen zu umgeben. Durch diesen Melkballen ist ein besonderer Reiz, wie es bei der Milch oder

Gurke ähnlich ist, überflüssig, so daß durch seine Verwendung erhebliche Vorteile entstehen.

Die ermolkenen Milch muß, falls sie nicht sofort nach dem Melken geliefert wird, abgekühlt werden. Wo man auf der Weide fließendes Wasser hat, kann man in den Winterlauf einen verlässlichen Volkskühler anbringen, in dem die Milch bis zur Vereisung aufbewahrt wird.

Wie erleichtert man das Mähen von Hülsenfrüchten?

Das Mähen von Erbsen, Widen usw., auch von Erbsen, ist häufig mit Schwierigkeiten

Kleintierzüchters Arbeiten im Juni

Wenn Spätbruten an sich auch unerwünscht sind, so lassen sie sich doch mandant nicht vermeiden. Es kommt dann aber darauf an, die Entwicklung mit allen Mitteln zu fördern. Die Tiere nach dem Spätherbst zum Legeen zu bekommen. Insektenschutz muß das Futter sehr eifrig sein. Bewährt haben sich Gaben von Vit. B, entweder in Form von Futterzusatz, oder in Form von Vitaminen. Die Fische dieser späten Küden muß noch sorgfältiger sein als die der frühen, sonst wird man nicht viel Freude an den Tieren erleben.

Auch bei den

Zughehnen

verbient die Haltung und Pflege unter ganzem Augenmerk. Am besten sind für die Weiden, um die Heckerziehung von Krankheiten zu verhüten, auf Kartoffel- und Mispelbäume, später in der Erde die Stoppelfelder, kommen als Weidenpflanzen in Frage. Die Haltung sollte sich dem sehr hülsenfrüchtigen Futter zu geringen Kosten notwendig. Als Nachaufenthalter für die Tiere genügen Hülsenbäume oder leichte, vererbte Ställe, die man ohne Schwierigkeiten leicht herstellen kann. Auf der Weide sollte man auf einen Sonnenplatz, der sofalls durch ein einfaches Bretterdach hergestellt wird. Weiter sind Bäume oder Anpflanzungen von Weiden, Sonnenblumen usw. Das regelmäßige Tränken darf nicht vergessen werden.

Bei den

Leghehnen

wird die Fütterung wie bisher gehalten. Jeder Futterwechsel ist jetzt zu vermeiden, da sonst leicht Muttererkrankungen, die längere Regenperiode und damit finanzielle Verluste zur Folge hat. Gehehen, die bereits im Juni mausern, sind niemals gute Leghehnen. Vor allem kommen sie für Junghühner in Frage. Die auszunehmenden Tiere sollten schleunigst etwas gemästet werden, in den Sommermonaten mit ihrem großen Angebot an Eiprodukten ist der Platz aufzuheben. Zuchtstämme müssen aufgeführt werden, sofern das nicht bereits geschehen ist. Jeder überflüssige Hahn ist ein unnützer Freier.

Gänse

werden am besten auf der Weide gehalten. Alle nicht legende Tiere können ihren Bedarf dort voll und ganz decken. Eine Fütterung erübrigt sich. Die meisten Gänse auf der Weide sind im Juni in der Fütterung. Die Weide sollte aber möglichst mit dem Ausrieb ein Futter zeigen, auch die Junghühner können bereits im Alter von einigen Wochen auf die Weide getrieben werden. Zuchtstämme müssen aufgeführt werden, sofern das nicht bereits geschehen ist. Jeder überflüssige Hahn ist ein unnützer Freier.

Bei den

Legenten

ist nach je vier auf einweibliches Futter zu achten. Der Reiz der Mutter läßt sich durch noch mehr Zeit hinauschieben. Futtermischungen sind zu vermeiden. Die Eier müssen regelmäßig (mindestens zweimal täglich) gesammelt und möglichst schnell abgesetzt werden.

Blattlausbefall bei Bienenbohren

Die Bienenbohrer leiden in warmen und trockenen Jahren sehr unter der schwarzen Wabenlaus, besonders in Gegenden, die der Bienenbohrer von Natur aus weniger zugunsten der Vermehrung der Bienenbohrer sehr außerordentlich reich vor sich. Der Ertrag ausfällt ist bei hartem Frostrecht sehr groß. Um eine völlige Wabenlaus zu vermeiden, ist es notwendig, die Bienenbohrer des Bienenbohrers befalls ist das Waben der Bienenbohrer, die Waben nicht weiter, die Waben legen nicht an, die Waben käufeln sich. Für die Vermehrung bzw. Befämpfung können verschiedene Maßnahmen in Frage über die Dr. des demnach. Zweigstelle wird der Biologischen Reichsanstalt, in Dr. 21 der Deutschen Landwirtschafts-Zeitung, von besonderer Bedeutung ist möglichst früh zu tun. Je weiter die Bienen zur Zeit des Befalls entwickelt sind,

verbunden, da die eng zusammenhängende Pflanzenmasse sich vor die Mähmaschine schiebt und die Tätigkeit der Messer vermindert. Es ist demnach notwendig, die Maschine zurückzuführen, um die Messer frei zu bekommen. Dadurch geht naturgemäß viel Zeit verloren. Ein einfaches Mittel zum Lösungszweck Waben dieser Art gibt Dr. Seemann, Gröden, in Dr. 21 der Deutschen Landwirtschaftlichen Presse bekannt. Vom Grasmäher, der ja in der Hauptphase in Frage kommt, schraubt man den linken an der Rückseite des Messerhaltungsringes mit der herausstehenden Spitze und führt nun mit dem linken Messerflügel gegen die zu mähende Fläche. Das Schwad bleibt dadurch allerdings auf der Stelle liegen und muß vor der Rückführung der Maschine hinübergedreht werden. Diese Methode ist aber gering im Vergleich zur Handmähung, auf die man sonst zurückgreifen müßte.



75. Geburtstag von Heinrich Söhren

Professor Dr. Heinrich Söhren, der am 19. Juni seinen 75. Geburtstag feiert, schrieb eine Reihe von Vorträgen über das landwirtschaftliche Schrifttum über das landwirtschaftliche Schrifttum heraus und sammelte alle Vorträge. Seine Verdienste gerade auf diesem Gebiet, auf dem er als einer der besten deutschen Schriftsteller gilt, wurden von der Landwirtschaftlichen Fakultät durch die Verleihung des Ehrenbürgerrechts gewürdigt.

hellen handelt. Es muß dann eine besonders scharfe Beobachtung des Feldes durchgeführt werden. Am kleinsten kann eine Weidung der Käuse durch Verbleiben und Verbleiben mit geeigneten Blattlausmitteln erfolgen.

Fragekasten

Wird gegen die Fliegenplage (Z. B. in W.) welche Mittel kann man jetzt im Sommer gegen die Fliegenplage anwenden?

Antwort: Sauremilch und fettsäurehaltige Luft sind zunächst die Grundlage für jede Fliegenplage. Gut bewährt hat sich das Anstreichen der Ställe mit Kaliumlauge, der etwas Alaun (2 Kilogramm je 100 Quadratmeter Fläche) beigegeben wird. Auch das Besprühen des Fensters mit flüchtiger Essigsäure (10 Liter Wasser, 500 Gramm Essig und 50 Gramm Waschseife) ist ein gutes Mittel. Den Rest der Fliegen kann man dann meist leicht durch Leimpapier usw. abfangen.

Impfungen von Ostküsten im Sommer (Z. B. in G.) ist es möglich, Ostküsten in den Sommermonaten umzuimpfen?

Antwort: Am allgemeinen sollte das Impfen von Ostküsten im Sommer vorzuziehen sein. Wenn besondere Gründe für das Verpflanzen im Sommer vorliegen, ist es sich zur Zeit auch dann vornehmen, wenn der Baum einen möglichst großen Wurzelballen mitbekommt. Zu diesem Zweck best man rund um den Stamm herum einen Graben aus und füllt den hier aus mit Asche und Erde durch. Vorher ist gründliche Durchfeuchtung notwendig. Auch nach dem Impfen muß für genügende Bewässerung gesorgt werden.

Normellen der Kühe (Z. N. in W.) ist das Normellen der Kühe und die Vererbung dieser Milch im eigenen Betrieb zu erwerben, um für die richtige Milch von der Mutter zu höheren Preisen zu erzielen?

Antwort: Die Trennung des Gemenges in zwei Teile, die Vor- und Nachmilch, ist wiederholt empfohlen worden. Trotzdem wird das bei höherer Lagerung in den Ställen kommen. Auch der Nutzen nicht allein groß ist. Das Verfahren erfordert Arbeitszeit und größte Aufmerksamkeit, um Verunreinigungen zu vermeiden. Auch nicht in jeder Weise ist, wie ich die einzelnen Tiere zu den getrennten Melken, werden zu halten. U. H. sind sehr schwierig. Bei richtigen Melken, also mit entsprechender Vorbereitung des Euters (Anreiben), ist der Unterschied im Fettgehalt zwischen Vor- und Nachmilch nicht sehr groß. Außerdem besteht die Möglichkeit, die Milch fettreicherer Kühe an der Mutter zu liefern und die übrigen in der eigenen Wirtschaft zu verwenden. Die Mähermilch wird aus den gleichen Gründen häufig der fettärmeren Morgenmilch entnommen. Insofern nichts einzuwenden ist, abgesehen vielleicht bei ganz jungen Tieren.

Verhütung von Mutterkorn (Z. F. in S.) in einem Roggenfeld tritt Mutterkorn sehr stark auf. Welche Maßnahmen lassen sich dagegen ergreifen?

Antwort: Im ersten Ansatz muß dafür gesorgt werden, daß das Mutterkorn aus dem Getreide nach dem Drusch entfernt wird. Durch Auslesen und Treieren ist das nicht allein schwer. Durch Verlesen an Hopfen und Drogenhandlungen lassen sich die Wechsellagerungsmaßnahmen erreichen, wobei die vor und bei der Ernte angefallenen Körner zu vermeiden. Man pflegt zu diesen Zweck die Stoppeln möglichst tief unter. Bei der Mähung ist ein Insektensticker anzubringen. Über das Mutterkorn auf und verbleibende Getreide abgeben, müssen Wege und Gräben sauber und beachtet werden. Bei Befall empfiehlt sich mehrmaliges Ammoniak, damit das Mutterkorn nicht zur Reife gelangen kann.

Bad, Wollungen für Tiere u. Blase

Bad Salzbrunn in der Verwaltung des preussischen Staates

Das schlesische Bad Salzbrunn, das früher dem Kurfürsten gehörte und im Rahmen der Nationalisierung für das Badenburger Gebiet dann dem Reich übernommen wurde, ist nun in die Verwaltung des preussischen Staates übergegangen. Der in seinem Finanzministerium bereits eine Abteilung für die Verwaltung von Staatsbädern besitzt, die anstehenden Verhandlungen über die Übernahme des Bades durch Braunkohl am letzten Sonntag und Montag von Staatssekretär Dr. Landfried in Bad Salzbrunn geführt worden.

Dillseebad Neulamp

Zu einem der aufschlüsselnden Ostseebäder der Ostsee gehört das kleine Dorf Neulamp. Dillsee, 3 Kilometer von der alten Küstenlinie entfernt und am Strande des Greifswalder Bodden gelegen. Von Wittich aus, durch die Nationalisierung des baltischen Ostseebades, auf einem angenehmen Fußweg, am Seeufer der See vorüber ist das Bad bequem zu erreichen. Freundliche Fischerhütten, laubere kleine Gärten und weite Wiesen und Wälder geben dem Ort ein reizvolles Gepräge. Am Ende des Dorfes befindet sich eine berühmte historische Stätte, die Stelle, an der der Große Kurfürst am 18. September 1678 mit seinem Heere im Kampf gegen die Schweden die Niederlage erlitt. Ein großes Denkmal erinnert an diese denkwürdige Landung.

Von hier aus bietet sich auch eine herrliche Aussicht auf die Insel Rügen, das Müritzer und die Greifswalder Klüften. Das Seebad befindet sich unterhalb der Neudorfer Klüften, umgeben der Dampfmaschine des Dries, dem Hotel „Zum Großen Kurfürst“. Der seinen Urlaub oder seine Ferien abzu-

bringen zurus, ohne modernen Badebetrieb und ohne große Annehmlichkeiten, sondern der behaglichen Strand von Neulamp. Der Aufenthalt ist luxuriös und bedeutet demnach Meer, Sonne und Wald.

Ahneinfahrt beginnt!

Die Schiffe der „Ahn“-Dampferflotte der „Ahn“-Dampferflotte nehmen am Sonntag, dem 17. Juni, ihren Haupt-Sommerfahrplan auf allen Strecken auf. 25 Dampfer werden dann in den einzelnen Fahrplänen von Mannheim bis Garmisch überfahren. Die Fahrten ab Frankfurt a. M. nicht zu vergessen. Während die Schnellfahrten zwischen Köln und Mainz und umgekehrt wie fast während der Fahrt ihre täglichen Routen fortsetzen, wird die Zahl der „Ahn“-Fahrten“ beträchtlich vermehrt. Am 16. kommen die Expressfahrten hinzu. Diese eingerechnet wird A. M. Köln in täglich 3 Fahrten rheinwärts, Mainz täglich 3 Fahrten westwärts. Alle Fahrten werden entsprechend mehrmals am Tage von den Dampfern bedient. Sonntags werden weitere Schiffe eingesetzt, wobei 2, auch die Dampfer der „Ahn“-Länder-Dampfschiffahrt herangezogen werden. Bestimmte Fahrten sind als „Ahn“-Fahrten angegliedert. Die beliebigen Abendfahrten erscheinen wieder im Fahrplan, ebenso wie die sonstigen billigen Sonderfahrten.

Aus dem Tarif der „Ahn“-Dampferflotte“ interessiert vor allem die Einführung eines Stofftarifs in Einheitsfahrten für die Strecken über 50 Kilometer, der zu einer beträchtlichen Vereinfachung der Abrechnung auf weitere Entfernungen geführt hat. Die Ermäßigungen für Reisepflichtigen, Jugendgruppen u. m. sind im wesentlichen den Reichsbahnbestimmungen angepaßt. Wichtig für alle mit Urlaubsfahrten

der Reichsbahn zum Rhein Reisenden ist die Möglichkeit, mit diesen Urlaubsfahrten auch die Ahneinfahrt zu machen. Die Dampferflotte der Ahneinfahrt ist luxuriös und bedeutet demnach Meer, Sonne und Wald.

Ein Bild in die Speise- und Weinarten der Ahneinfahrt zeigt, das Vieles für die Ahneinfahrt zu weiteren Kapiteln ebenfalls vom Grundbesitz erfüllt ist: Ahneinfahrt ist kein Kurort, sondern Freude und Erholung und schönes Erlebnis für alle Volksgenossen.

Commerzieller Schlittenpost?

Obwohl die Erläuterung durch Babeln, Kellen, Bergleiten und anderen Weis- und Kaufpost in Form bleiben können oder dabei verwandten bleiben nachgeben und der Erläuterung im Nachhinein einen rechtlichen Ergänzungspunkt gefunden hat, die Schlittenpost nicht mütterlich bedacht. Die Wochenfahrten, so fern sie eben „kommen“, am Steuer des Wagens noch fester und sich gebenden Wind nicht ernst zu nehmen. Aber, die Schlittenpost, die Möglichkeit bietet, auch im Sommer Sport auszuüben; denn: Garmisch-Partenkirchen, das Waldseebad im Oberharz, hat fast eine 10 Meter hohe und 27 Meter lange präparierte Schlittenbahn. Schlittenbahn ist erbaut. Diese Schlittenbahn ist sozial verträglich, wie man sich kleinere Schlittenbahn und hat den Vorteil, dass sie nicht über ein recht erfindliches und reiches Land verläuft. Bei der in diesen Tagen stattgefundenen probeweisigen Benutzung haben sich entgegenkommende Sportsleute auf der Bahn gut unterhalten und bereits von der Bahn aus einen Ausblick von 20 m erreicht.

Der Landesverkehrsverband Sarz

In den Gattigkeiten des Sarzes werden die Schritte für Lebenshaltung, volle Pension, Speisen und Getränke auf ihre Preiswürdigkeit hin durch den Landesverkehrsverband a. B. und den Reichsreiseverkehrsverband des deutschen Verkehrsvereins, der Sarz, Braunschweig, überreicht. In weiteren Gattigkeiten des Sarzes ist diese Regelung bereits durchgeführt, und zwar in der Weise, daß die Gattigkeiten, die sich den Vereinbarungen angefügt haben, durch ein Material entsprechend getrennt sind.

Steigender Besuch in Marienbad

Überall in der Welt zeigen sich Wiederbelebungsercheinungen in Wirtschaft und Verkehr. Der Welterfolg Marienbad ist für viele internationale Zentren ein Vorbild, denn seit Beginn der diesjährigen Saison ist der Besuch gegenüber den letzten Jahren um ein Bedeutendes anwachsen. Der Touristenverkehr hat besonders zu Anfangen ein Ausmaß angenommen, das bei vielen Jahren nicht mehr erreicht wurde und auch die Kurzeit, die bei der Auf Marienbad als Zielort im Sommer ein, denn die Zahl der Kurbesucher ist um ein Drittel größer als im letzten Jahr, wie erkrankter Weise auch die Anzahl der bisher verabreichten Wäber zeigt.

Deutsche Fußballer eingeladen

Die Kurverwaltung des bekannten herrlichen Oberharzer Höhenkurortes und Seebades Sarz hat in der Saison 1934 die deutsche Fußballmannschaft im Hinblick auf ihre Fußballreisen in Rom zu einem achtstägigen freien Kuraufenthalt bei sich eingeladen.

See Ostseebad Kolberg Sale Ausführliche Werberchrift durch die Badeverwaltung Waase

Im Herbst nach den ATLANTISCHEN INSELN Ferien im Sommer! * Verbringt sie in Deutschlands Wäldern, Bergen und an den Seen! * Lernt unser Land und Volk kennen und lieben!

Atlantische Inselnfahrten Vom 6. September bis 27. September 1934 mit dem Dampfer „Oceana“. Reisewege: Hamburg, Bologno e. M., Funchal (Madeira), Santa Cruz de la Palma, Tenerife, Las Palmas, Tanager, Vigo, Insel Wight, Hamburg. Preis von Hamburg bis Hamburg von RM 350,- an einschließl. Verpflegung. Vom 6. Oktober bis 21. Oktober 1934 und vom 8. November bis 18. November 1934 mit dem Doppelschrauben- Motorschiff „Milwaukee“. Reisewege: Hamburg, Lissabon, Gibraltar, Tenerife, Funchal, Vico, Hamburg. Preis von Hamburg bis Hamburg von RM 195,- an einschließl. Verpflegung. GESELLSCHAFTSREISEN der Mitteldeutschen National-Zeitung mit dem Vergnügungsdampfer „Oceana“ und dem Doppelschrauben- Motorschiff „Milwaukee“ der Hamburg-Amerika Linie. Auskünfte, befristete Druckausgaben und Buchungen durch die Mitteldeutsche National-Zeitung und die Hamburg-Amerika Linie, Halle a. S., im Roten Turm, Marktplatz. Reisen auf deutschen Schiffen sind Reisen auf deutschem Boden!

SÜDBAYERN

Städte
München Die Stadt der deutschen Kunst. Städtische Ausstellung - Stadtbauausstellung - Stroherbauausstellung - Wasser- und Wasserleitung. Die Stadt der deutschen Kunst. Städtische Ausstellung - Stadtbauausstellung - Stroherbauausstellung - Wasser- und Wasserleitung.
Augsburg Die Stadt der deutschen Kunst. Städtische Ausstellung - Stadtbauausstellung - Stroherbauausstellung - Wasser- und Wasserleitung.
Regensburg Die Stadt der deutschen Kunst. Städtische Ausstellung - Stadtbauausstellung - Stroherbauausstellung - Wasser- und Wasserleitung.
Dassau Die Stadt der deutschen Kunst. Städtische Ausstellung - Stadtbauausstellung - Stroherbauausstellung - Wasser- und Wasserleitung.
Rosenheim Die Stadt der deutschen Kunst. Städtische Ausstellung - Stadtbauausstellung - Stroherbauausstellung - Wasser- und Wasserleitung.
Landsberg Die Stadt der deutschen Kunst. Städtische Ausstellung - Stadtbauausstellung - Stroherbauausstellung - Wasser- und Wasserleitung.
Wasserburg Die Stadt der deutschen Kunst. Städtische Ausstellung - Stadtbauausstellung - Stroherbauausstellung - Wasser- und Wasserleitung.
Seen
Herrsching Die Stadt der deutschen Kunst. Städtische Ausstellung - Stadtbauausstellung - Stroherbauausstellung - Wasser- und Wasserleitung.
Lindau Die Stadt der deutschen Kunst. Städtische Ausstellung - Stadtbauausstellung - Stroherbauausstellung - Wasser- und Wasserleitung.
Prien am Chiemsee Die Stadt der deutschen Kunst. Städtische Ausstellung - Stadtbauausstellung - Stroherbauausstellung - Wasser- und Wasserleitung.
Rottach-Egern Die Stadt der deutschen Kunst. Städtische Ausstellung - Stadtbauausstellung - Stroherbauausstellung - Wasser- und Wasserleitung.
Zegernsee Die Stadt der deutschen Kunst. Städtische Ausstellung - Stadtbauausstellung - Stroherbauausstellung - Wasser- und Wasserleitung.
Bayerische Alpen
Alschau Die Stadt der deutschen Kunst. Städtische Ausstellung - Stadtbauausstellung - Stroherbauausstellung - Wasser- und Wasserleitung.
Bayer. Gmain Die Stadt der deutschen Kunst. Städtische Ausstellung - Stadtbauausstellung - Stroherbauausstellung - Wasser- und Wasserleitung.
Bayrischzell Die Stadt der deutschen Kunst. Städtische Ausstellung - Stadtbauausstellung - Stroherbauausstellung - Wasser- und Wasserleitung.
Berchtesgaden Die Stadt der deutschen Kunst. Städtische Ausstellung - Stadtbauausstellung - Stroherbauausstellung - Wasser- und Wasserleitung.
Ebenhausen Die Stadt der deutschen Kunst. Städtische Ausstellung - Stadtbauausstellung - Stroherbauausstellung - Wasser- und Wasserleitung.
Freilassing Die Stadt der deutschen Kunst. Städtische Ausstellung - Stadtbauausstellung - Stroherbauausstellung - Wasser- und Wasserleitung.
Job-Heilbrunn Die Stadt der deutschen Kunst. Städtische Ausstellung - Stadtbauausstellung - Stroherbauausstellung - Wasser- und Wasserleitung.
Garmisch-Partenkirchen Die Stadt der deutschen Kunst. Städtische Ausstellung - Stadtbauausstellung - Stroherbauausstellung - Wasser- und Wasserleitung.
Der Olympiapark Die Stadt der deutschen Kunst. Städtische Ausstellung - Stadtbauausstellung - Stroherbauausstellung - Wasser- und Wasserleitung.

Hohenstaßlarn Die Stadt der deutschen Kunst. Städtische Ausstellung - Stadtbauausstellung - Stroherbauausstellung - Wasser- und Wasserleitung.
Inzell Die Stadt der deutschen Kunst. Städtische Ausstellung - Stadtbauausstellung - Stroherbauausstellung - Wasser- und Wasserleitung.
Kiefersfelden Die Stadt der deutschen Kunst. Städtische Ausstellung - Stadtbauausstellung - Stroherbauausstellung - Wasser- und Wasserleitung.
Dorf Kreuth Die Stadt der deutschen Kunst. Städtische Ausstellung - Stadtbauausstellung - Stroherbauausstellung - Wasser- und Wasserleitung.
Krün Die Stadt der deutschen Kunst. Städtische Ausstellung - Stadtbauausstellung - Stroherbauausstellung - Wasser- und Wasserleitung.
Lenggries Die Stadt der deutschen Kunst. Städtische Ausstellung - Stadtbauausstellung - Stroherbauausstellung - Wasser- und Wasserleitung.
Mittenwald Die Stadt der deutschen Kunst. Städtische Ausstellung - Stadtbauausstellung - Stroherbauausstellung - Wasser- und Wasserleitung.
Reinobell Die Stadt der deutschen Kunst. Städtische Ausstellung - Stadtbauausstellung - Stroherbauausstellung - Wasser- und Wasserleitung.
Oberaudorf Die Stadt der deutschen Kunst. Städtische Ausstellung - Stadtbauausstellung - Stroherbauausstellung - Wasser- und Wasserleitung.
Reit i. Winkel Die Stadt der deutschen Kunst. Städtische Ausstellung - Stadtbauausstellung - Stroherbauausstellung - Wasser- und Wasserleitung.
Unterwössen Die Stadt der deutschen Kunst. Städtische Ausstellung - Stadtbauausstellung - Stroherbauausstellung - Wasser- und Wasserleitung.
Wallgau Die Stadt der deutschen Kunst. Städtische Ausstellung - Stadtbauausstellung - Stroherbauausstellung - Wasser- und Wasserleitung.
Wendelsteinbahn Die Stadt der deutschen Kunst. Städtische Ausstellung - Stadtbauausstellung - Stroherbauausstellung - Wasser- und Wasserleitung.
Allgäuer Alpen
Fischen Die Stadt der deutschen Kunst. Städtische Ausstellung - Stadtbauausstellung - Stroherbauausstellung - Wasser- und Wasserleitung.
Füssen Die Stadt der deutschen Kunst. Städtische Ausstellung - Stadtbauausstellung - Stroherbauausstellung - Wasser- und Wasserleitung.
Hinterstein Die Stadt der deutschen Kunst. Städtische Ausstellung - Stadtbauausstellung - Stroherbauausstellung - Wasser- und Wasserleitung.
Hohenstaßlarn Die Stadt der deutschen Kunst. Städtische Ausstellung - Stadtbauausstellung - Stroherbauausstellung - Wasser- und Wasserleitung.
Schwangau Die Stadt der deutschen Kunst. Städtische Ausstellung - Stadtbauausstellung - Stroherbauausstellung - Wasser- und Wasserleitung.
Nesseltwang Die Stadt der deutschen Kunst. Städtische Ausstellung - Stadtbauausstellung - Stroherbauausstellung - Wasser- und Wasserleitung.
Oberstaufen Die Stadt der deutschen Kunst. Städtische Ausstellung - Stadtbauausstellung - Stroherbauausstellung - Wasser- und Wasserleitung.
Oberstdorf Die Stadt der deutschen Kunst. Städtische Ausstellung - Stadtbauausstellung - Stroherbauausstellung - Wasser- und Wasserleitung.
Sonthofen Die Stadt der deutschen Kunst. Städtische Ausstellung - Stadtbauausstellung - Stroherbauausstellung - Wasser- und Wasserleitung.
Westallgäu Die Stadt der deutschen Kunst. Städtische Ausstellung - Stadtbauausstellung - Stroherbauausstellung - Wasser- und Wasserleitung.

